

Planung + Ausführung

Patina NXT Grossformate



Hinweise, Allgemeines Programm		Bemerkung, Gültigkeit, Charakteristik, Vorzüge	3
		Anwendungsbereich, Zuschnitte, Plattenrückseite, Bestellung	4
	Formate	Formatübersicht, Formattabelle, Technische Daten	5
	Verlegehinweis	Erscheinungsbild und Plattenrichtung, Planung und Montage	6
	Zubehör	Befestigungsmaterial	7
		Fugendichtungen	8
Planung	Allgemein	Verständigung Systemaufbau	9
		Anwendungsbereich, Fassadenneigung, Windbelastung	10
		Wärmedämmung, Hinterlüftung, Offene Fugen	10
		Be- und Entlüftungsöffnungen, Gebäudedilatationen	10
		Plattenauflage, Verträglichkeit, Fugenkitte, Unterkonstruktionsarten	11-12
	Holzunterkonstruktion	Randabstände, Fugenausbildung, Montage, Befestigungsdistanz	13
		Holzqualität, Befestigung, Hinterlüftung, Vertikal- und Horizontalfugen	14
		Horizontalschnitt mit Tragplatten, Stossfugen mit EPDM-Bänder	15
		Vertikalfugen bei Fenster, Befestigungsdistanzen	16-17
		Einfeldplatte, Befestigung Untersicht	18
	Konstruktionsdetails	Patina-Streifen stehend/liegend	19-21
		Aussenecken, Innenecken, Fensterleibung, Fensterbank	22-24
		Fenstersturz, Fassadensockel, Dachrand	25-27
	Metallunterkonstruktion	Randabstände, Fugenausbildung, Fest- und Gleitpunkte	28
		Leichtmetallunterkonstruktion	29-30
		Bohren und Nieten, Festpunkt, Gleitpunkt, Befestigungsdistanzen	31-32
		Einfeldplatte, Befestigung Untersicht	33
		Patina-Streifen stehend/liegend	34-37
	Konstruktionsdetails	Aussenecken, Innenecken, Fensterleibung, Fensterbank	38-40
		Fenstersturz, Fassadensockel, Dachrand	41-43
Ausführung	Lagerung, Vorschriften	Baustellenlagerung, Richtlinien, Positionierung, Stapelung	44
	Bearbeitung, Werkzeuge	Bearbeitung, Aus- und Zuschnitte, Kantenimprägnierung, Werkzeuge	45-46
	Abdekarbeiten, Reinigung	Reinigung, Abdekarbeiten, Verhalten bei Nässe	47-48

Bemerkung

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter
swisspearl.com

CH-8867 Niederurnen
Hotline +41 55 617 11 99
tech-service@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne
Phone +41 26 662 91 11
tdpay@ch.swisspearl.com

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen unter **swisspearl.com**.

Charakteristik Patina NXT

Die Patina NXT-Fassadenplatte eröffnen einen grossen Spielraum für die Gestaltung individueller Fassaden. Innerhalb des maximalen Nutzmasses ist das Plattenformat frei wählbar. Nuancenreiche Verlegemöglichkeiten, Fugen- und Befestigungsdetails schaffen Raum für den kreativen Umgang mit Formen und Strukturen. Eine breite Palette von Farbtönen in unterschiedlichen, optisch einzigartigen Oberflächenspekten steht zur Auswahl.

Die Fassadenplatten sind das Ergebnis einer innovativen Rezeptur, die die Elemente der Natur mit den Anforderungen zeitgenössischer Architektur in Einklang bringt.

Durch ihre Veredelung gewinnen die Faserzementplatten eine beeindruckende Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Patina NXT-Fassadenplatten verkörpern natürliche Oberflächen, die ästhetisch und funktional überzeugen. Sie nehmen die Zeit als Gestaltungspartner an, entwickeln eine natürliche Patinierung und trotzen gleichzeitig den Herausforderungen der Umwelt. Die Patina NXT wird sich ein Leben lang verändern.

Jede Patina NXT-Fassadenplatte ist durchgefärbt und unbeschichtet und somit individuell wie die Natur selbst. Um den gestalterischen Ansprüchen von Architekten gerecht zu werden, umfasst die Patina NXT-Familie zwei verschiedene Produkte, die sich in Struktur und Oberfläche unterscheiden.

Vorzüge

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Patina NXT-Fassadenplatten bietet folgende Vorzüge:

- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung während jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Nachhaltig, dauerhaft und wertbeständig

Anwendungsbereich

Patina NXT Fassadenplatten werden je nach baulichen Gegebenheiten auf Holz-, Distanzschrauben-, Holz/Metallkombinationen-, Metall- oder wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion montiert. Dank der freien Formatwahl innerhalb des maximalen Nutzformates eröffnet sich eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten zeitgemässer Fassaden an Bauten jeder Art und Grösse, sei es für Neubauten oder Renvierungen.

Patina NXT Platten dürfen nicht im Spritzwasserbereich (z.B. Sockel) angebracht werden. Hier sind beschichtete Faserzementprodukte zu verwenden.

Sonderlasten (Lampen ect.) sind in der Regel unabhängig von den Patina NXT-Fassadenplatten in den tragenden Untergrund zu befestigen

Max. Nutzformat

Sind besäumte Platten direkt ab Werk.

Zuschnitt

Beim Zuschnitt von Patina NXT-Fassadenplatten auf der Baustelle oder durch den Plattenhandel müssen die Kanten mit einem Schleifpapier gebrochen werden.

Plattenrückseite

Aus Gründen der Qualitätssicherung ist die Patina NXT-Fassadenplatte auf der Rückseite mit Produktions- und Erkennungsdaten versehen. Diese können bei Detailausbildung zum Beispiel bei Fenstersturz, Aussenecke etc. einsehbar werden. Für Brüstungen, Trennwände oder andere Elemente, die beidseitig sichtbar erscheinen, sind Largo-Balkonbrüstungsplatten, beidseitig farbveredelt, einzusetzen.

Anschlussbleche

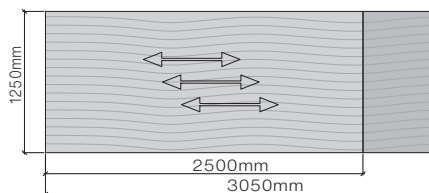
Sämtliche Blechteile wie Fensterbänke, Zargen, Profile ect. müssen zum Schutz pulverbeschichtet sein.

Objektbezogene**Materialbestellung**

Der eigenständige Materialcharakter der Patina NXT-Fassadenplatten wird u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese in Aspekt bzw. Farbton unterscheiden. Bitte beachten: Damit die Platten-Endfertigung für zusammenhängende Fassadenflächen aus bedarfsorientierten Produktionschargen möglich ist, sind Materialbestellungen für ein Objekt gesamthaft bzw. je nach Umfang in entsprechenden Teileinheiten wie z.B. Fassadenseiten oder Bauetappen etc. zu erteilen.

Formatübersicht, Formattabelle

Plattentypen Swisspearl Patina NXT (durchgefärbt, unbeschichtet)		
max. Nutzformat mm	Original	Rough
3050x1250	■	■
2500x1250	■	■
Dicke 8 mm	■	■
Gewicht (ca. kg/m ²)	15	15



Schleifrichtung bei Patina Original NXT

Patina Original NXT

besteht durch seine fein geschliffene, matte Oberfläche, die den einzigartigen Charakter und die markanten Fasern des Rohmaterial formschön zur Gestaltung bringt.

Patina Rough NXT

ist eine durchgefärbte Faserzementplatte mit rauer, sandgestrahlter Oberfläche, die jeder Fassade in dezenten Farbnuancen eine natürliche Fernwirkung verleiht.

Technische Daten

Siehe Technisches Datenblatt Swisspearl Patina NXT unter swisspearl.com

Übersicht über die je nach Format erhältlichen Farben sowie Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Lieferprogramm Fassade».

Oberfläche, Erscheinungsbild und Plattenrichtung

Die Patina Original NXT Oberfläche werden je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel optisch unterschiedlich wahrgenommen. Bei Patina Original NXT entsteht diese Wirkung durch die lineare Schleifstruktur. Um in der Fassade eine einheitliche Farbaspekt zu erreichen, sind die Patina Original NXT Platten stets in gleicher Ausrichtung zu verlegen und müssen aus der gleichen Produktionscharge stammen.

Planung, Montage

Bei der Planung und der Montage ist die Schleifrichtung der Patina Original NXT Oberfläche zu beachten. Diese sind in gleicher Richtung anzuordnen.

Bestellung

Die Bestellung für ein Objekt soll gesamthaft erfolgen. Rohstoffbedingte Farbabweichungen zwischen einzelnen Bestellchargen sind möglich.

Bei der Bestellung ist das Stücklistenformular mit Angabe der Schleifrichtung beizulegen. Nach diesen verbindlichen Angaben werden die Patina Original NXT Platten zugeschnitten.

Unterstützungsprogramm

Für die Bestellung von Patina Original NXT Platten steht Ihnen ein Erfassungs- & Optimierungstool mit spezieller Unterstützung zur Verfügung. Das Tool finden Sie unter swisspearl.com.

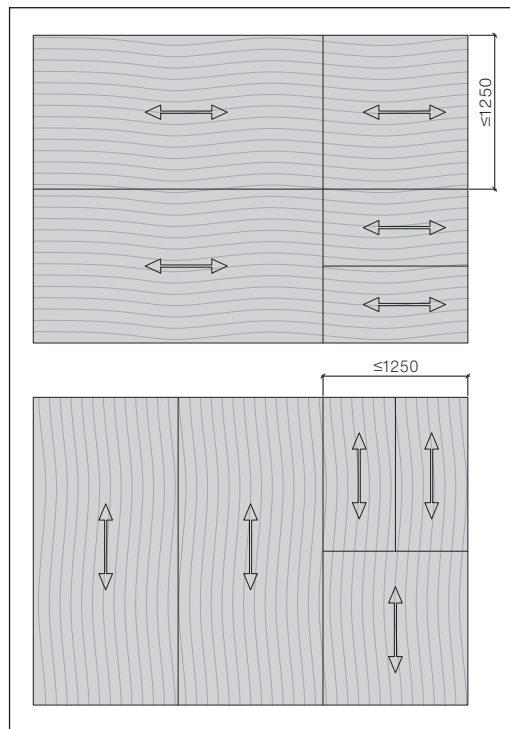
Positionierung

Es empfiehlt sich, die Platten nach Positionen geordnet, in der Reihenfolge des Montageablaufs zu bestellen.

Zuschnitte ab CAD-Zeichnung

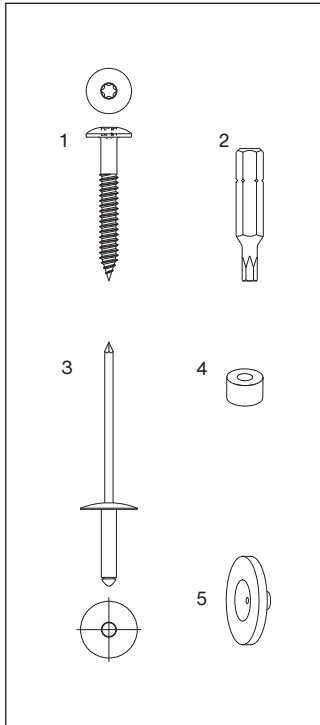
Bei der Bestellung von Platten mit Schrägschnitten müssen die Zeichnungen zur Erkennung der Montagerichtung mit Schleifrichtung versehen sein, wobei die Sichtseite (Farbseite) immer nach vorne gerichtet sein muss.

Planung, Montage Patina Original NXT



Ansicht fassadenseitig (Farbseite)

Befestigungsmaterial



Holzunterkonstruktion

- 1 Fassadenschraube,
Flachrundkopf T20, rost-frei,
blank oder eingefärbt

4.8x38 mm

- 2 Torx-Einsatz T 20 W

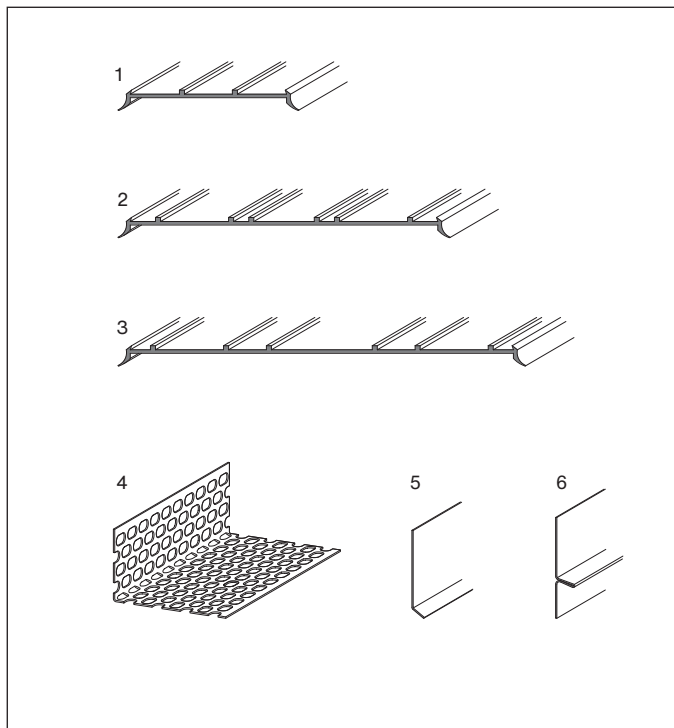
Leichtmetallunterkonstruktion

- 3 Fassadenniet AlMg,
für Alu-Unterkonstruktion
Nietkopf Ø15 mm

• **4.0x18-K15mm**, blank oder ein
gefärbt, Klemmlänge 8-13 mm

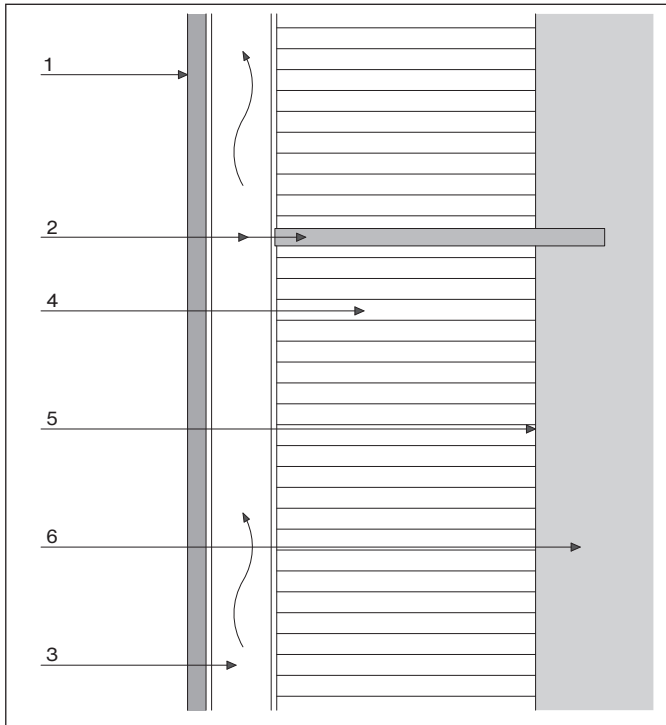
- 4 Festpunkthülse Alu Typ 8. Sie
wird bei den Festpunkten
eingesetzt.

- 5 Niet-Distanzmundstück
für Alu

Fugendichtungen

- 1 EPDM-Band «Swisspearl»
schwarz, für
Zwischenunterstützungen
Breite 60 mm (Rollen à 50 m)
- 2 EPDM-Band «Swisspearl»
schwarz, für Stossfugen Breite
120 mm (Rollen à 50 m)
- 3 EPDM-Band «Swisspearl»
schwarz, für Aussen- und
Inneneckfugen und bei Fenster
achsen Breite 150 mm
(Rollen à 25 m)
- 4 Alu-Lüftungsprofil, roh
Abmessungen 50×30 mm,
70×30 mm, 100×40 mm,
Profillänge 2500 mm
- 5 L-Bleche, rostfreier Stahl
blank oder schwarz Dicke 0.5 mm
Länge 2510 und 3050 mm
- 6 Fugenblech, Alu schwarz
beschichtet Dicke 0.5 mm
Länge 2510 und 3050 mm

Verständigung



Aufbau von aussen nach innen

Hinterlüftete Fassade

Eine mit der raumabschliessenden Wand mechanisch verbundene Haut, die aus bauphysikalischen Gründen vollflächig hinterlüftet ist.

Bekleidung

Mit offener oder hinterlegter Fuge.

Unterkonstruktion

Überträgt die Lasten von der Aussenwandbekleidung in das Tragwerk und besteht in der Regel aus trockenen Holzplatten oder aus Metallprofilen und Abstandhaltern.

Hinterlüftungsraum

Ein mit Aussenluft durchströmter Querschnitt zwischen Bekleidung und dahinterliegender Schicht für die Ableitung von Luftfeuchtigkeit und Reduktion des Wärmestaus.

Dämmschicht (Wärmedämmung)

Schicht zwischen Untergrund und Belüftungsraum zur Verbesserung des Wärme- und/oder Schalldämmvermögens. In bestimmten Fällen kann die Dämmschicht auch brandschutztechnische Anforderungen erfüllen.

Untergrund

Aussenseitige Oberfläche des Tragwerks, z.B. Beton, Mauerwerk, Aussenputz, verputzte Aussenwärmedämmung usw.

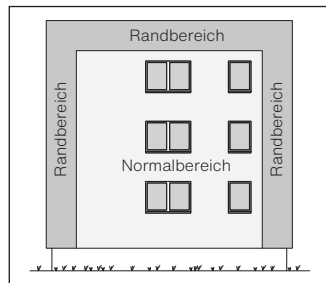
Tragwerk

Tragende Konstruktion des Gebäudes zur Aufnahme aller Beanspruchungen. Die Unterkonstruktion wird im Tragwerk verankert.

- 1 Bekleidung
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Hinterlüftungsraum
- 4 Dämmschicht (Wärmedämmung)
- 5 Untergrund
- 6 Tragwerk

Anwendungsbereich

Patina NXT-Fassadenplatten werden je nach baulichen Gegebenheiten auf Holz-, Distanzschrauben-, Holz-Metall-, Leichtmetall- oder wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktionen montiert. Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen. Als Hochhäuser gelten Gebäude die mehr als 30 m Gesamthöhe aufweisen (VKF).



Die Breite des Randbereichs entspricht $\frac{1}{10}$ der Fassadenlänge und Fassadenhöhe, jedoch min. 1.0 m und max. 2.0 m.

Fassadenneigung

Bei Fassadenflächen mit $\geq 85^\circ$ Neigungen sind möglich, $< 85^\circ$ nicht.

Windbelastung

Bei Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung der Norm SIA zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere auch bei hohen Gebäuden, bei Gebäuden mit spezieller Grundrissform oder in exponierter Lage.

Wärmedämmung

Die Wärmedämmung ist gegen Abgleiten, Lageverschiebungen und Windsog zu sichern.

Hinterlüftung

Der Abstand zwischen Fassadenbekleidung und dahinterliegender Schicht muss min. 20 mm betragen. Bautoleranzen und eine allfällige Schiefstellung des Gebäudes sind zu berücksichtigen.

Dieser Hinterlüftungsraum darf nicht durch horizontale Profile oder lose verlegte Winddichtungen vermindert werden.

Gebäudehöhe	Mindestabmessung des Hinterlüftungsraum
≤ 6 m	20 mm
≤ 30 m	30 mm
> 30 m	40 mm

Offene Fugen

Bei offenen Fugen muss der Hinterlüftungsraum min. 40 mm betragen. In den Hinterlüftungsraum eingedrungenes Wasser muss ohne unzulässige Feuchtebelastung der dahinterliegenden Schichten abgeführt werden (gemäss Norm SIA). Bei Horizontalfugen kann die Farbe des Hintergrundes unerwünscht durchscheinen. Wärmedämmmaterial mit Glasvlies mit dunkler, UV-beständiger Färbung oder einer Fassadenbahn begegnen diesem Effekt.

Be- und Entlüftungsöffnungen

Der Hinterlüftungsraum benötigt Be- und Entlüftungsöffnungen. Der freie Querschnitt derselben muss während der gesamten Lebensdauer min. die Hälfte des Hinterlüftungsquerschnittes, jedoch min. 100 cm² pro Laufmeter betragen und gleichmässig über die Wandlänge verteilt sein. Diese Öffnungen sind in der Regel am tiefsten und am höchsten Punkt der Fassadenkonstruktion anzuordnen. Querschnittsvermindierungen durch Insektengitter o.ä. sind (gemäss Norm SIA) zu berücksichtigen. Bei Fassadendurchdringungen wie z.B. Fenstern ist der Luftzutritt resp. -austritt in den Hinterlüftungsraum zu gewährleisten.

Gebäudedilatationen

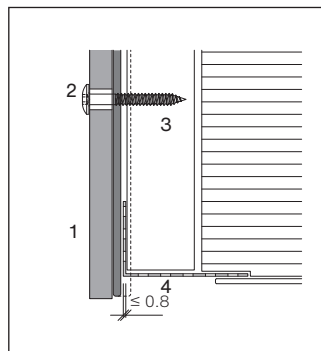
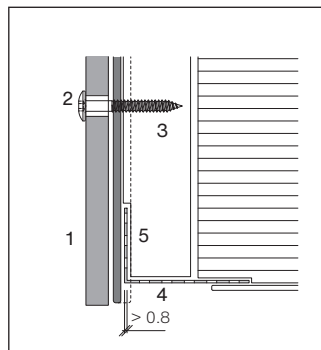
Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

Plattenauflage

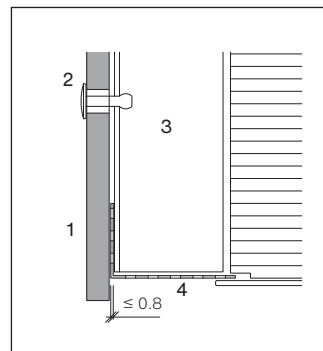
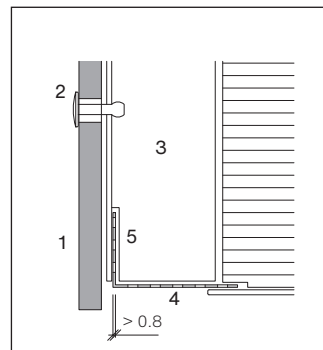
Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Die Materialdicke der aufliegenden Blechteile etc. darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden. Bei Holz- und Holz/Metallunterkonstruktion müssen die Profile so ausgebildet bzw. zusammengefügt sein, dass die Holzunterkonstruktion einwandfrei vor eindringender Nässe geschützt wird.

- 1 Patina NXT-Fassadenplatte
- 2 Befestigung Fassadenplatte
- 3 Unterkonstruktion
- 4 Lüftungsprofil
- 5 Ausklingung

Beispiel mit Holzlattung



Beispiel mit Metallprofil

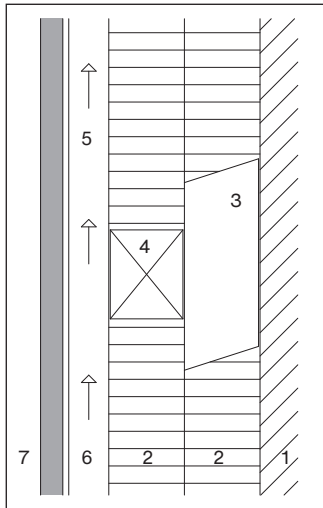


Verträglichkeit

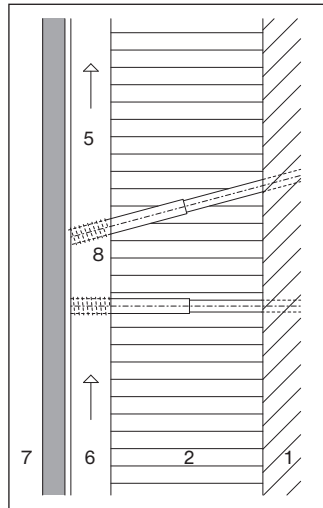
Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Patina NXT-Produkten. Sichtbare Alu-Bauteile sind in pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendungen mit Schutzfolien einzusetzen.

Fugenkitte

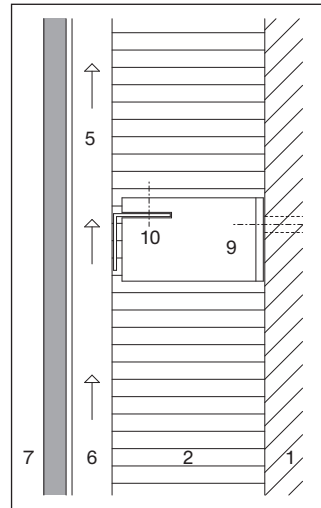
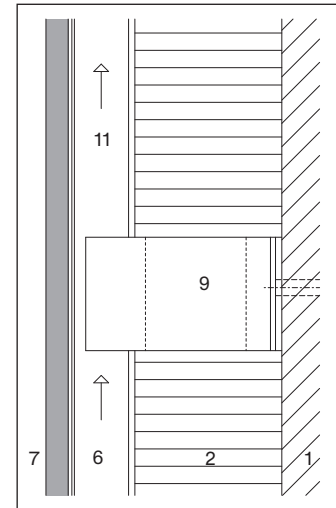
Bevor Kitte oder Dichtungsmassen auf Patina NXT-Fassadenplatten eingesetzt werden, ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikon- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Swisspearl Schweiz AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

Unterkonstruktionsarten

Holz/Holz-Unterkonstruktion

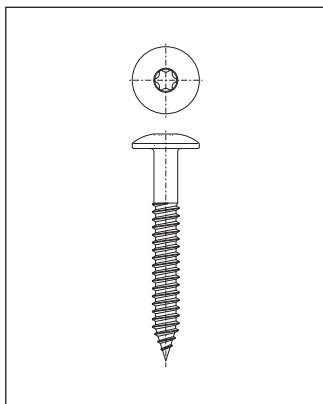


Holz/Distanzschraube

Holz/Metall-Unterkonstruktion
Wärmebrückenoptimierte UnterkonstruktionMetall-Unterkonstruktion
Wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion

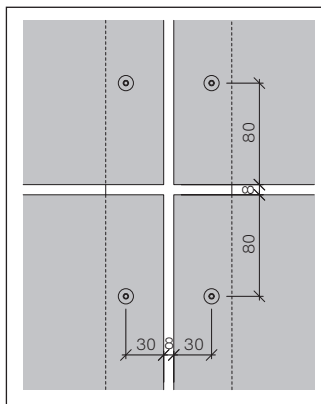
- | | | | |
|---|-----------------------|----|---|
| 1 | Tragwerk, Untergrund | 7 | Fassadenbekleidung |
| 2 | Wärmedämmung | 8 | Distanzschraube |
| 3 | Stützlatte vertikal | 9 | Konsole mit Thermostopp, oder
wärmebrückenoptimierte Konsole |
| 4 | Stützlatte horizontal | 10 | Stützprofil horizontal |
| 5 | Traglatte vertikal | 11 | Tragprofil vertikal |
| 6 | Hinterlüftung | | |

Fassadenschraube



Fassadenschraube, Flachrundkopf
Ø12 mm, T20 4.8×38 mm.

Randabstände



Befestigungslöcher

Der Durchmesser der Befestigungslöcher in der Patina NXT-Platte beträgt 8 mm.

Minimale Randabstände

Seitlich 30 mm
Oben und unten 80 mm

Standard Randabstände

Seitlich 30 mm
Oben und unten 80 mm

Maximaler Randabstand

Seitlich, oben und unten 100 mm

Fugenausbildung

Bei normaler Anwendung auf Holz-Unterkonstruktion beträgt die Fugenbreite 8 mm.

Montage

Die Schrauben müssen mittels Tiefenanschlag im 90°-Winkel zur Platte mittig im 8 mm Plattenbohrloch gesetzt werden. Der Schraubenkopf muss ebenflächlich aufliegen.

Maximale Befestigungsdistanz

Die max. Befestigungsdistanzen ergeben sich aus der Windbelastung nach SIA. Dabei sind folgende Parameter zu berücksichtigen:

- Region
- Gebäudeabmessung
- Gebäudehöhe
- Gebäudeform
- Gebäudelage

Im Lastfall Windsog muss an der Fassade zwischen dem Normalbereich und dem Randbereich unterschieden werden. Bei der Bekleidung von Bauten in extrem sturmgefährdeten Regionen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Holzunterkonstruktion

Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäudehöhen bis zur Hochhausgrenze zugelassen.

Holzqualität

Die Trägerlatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 27 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

Trägerlatten

Unter Plattenstoss
2×27×60 mm
oder 1×27×120 mm, einseitig dickengehobelt. Zwischenauflager 27×60 mm, einseitig dickengehobelt.

Unterlage

Die Traglatten sind auf eine ausgeschiftete, ebene Unterlage zu montieren.

Befestigung der Traglatten auf Stützplatten/Stützprofile

Bei der Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung nach SIA zu berücksichtigen.

**Befestigungsmittel
Verzinkte Schrauben**

Schraubendurchmesser min. 6 mm Kopfdurchmesser min. 12 mm. Bei Lattenbreite > 60 mm sind 2 Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

Hinterlüftung**Wärmedämmung****Luftdichtung****Windbelastung**

Anforderungen und Ausführung gemäss den gültigen Normen SIA.

**Horizontale Stützplatten/
Stützprofile**

Max. vertikaler Abstand 995 mm

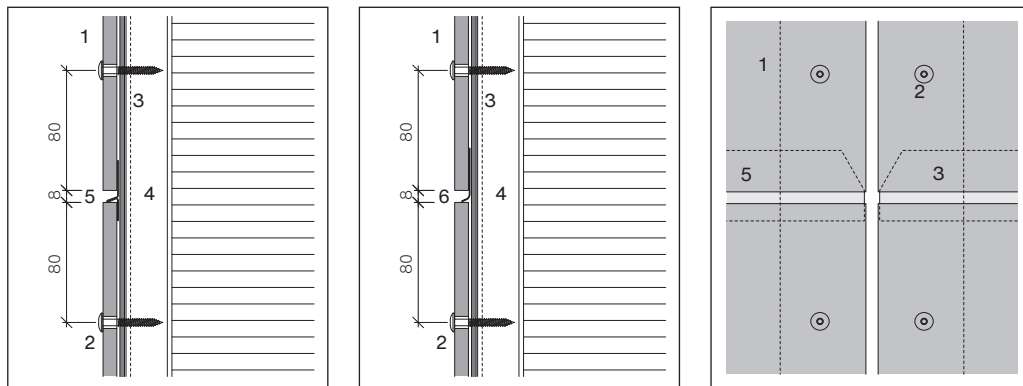
Horizontal- und Vertikalfugen

Die L-Bleche werden auf Plattenbreite abzüglich 2 mm abgelängt, so dass sie in der Vertikalfuge nicht sichtbar werden. Müssen Horizontalfugenbleche innerhalb der Plattenbreite gestossen werden, erfolgt dies mit stumpfem Stoss (nicht überlappend) auf einer vertikalen Zwischenlatte.

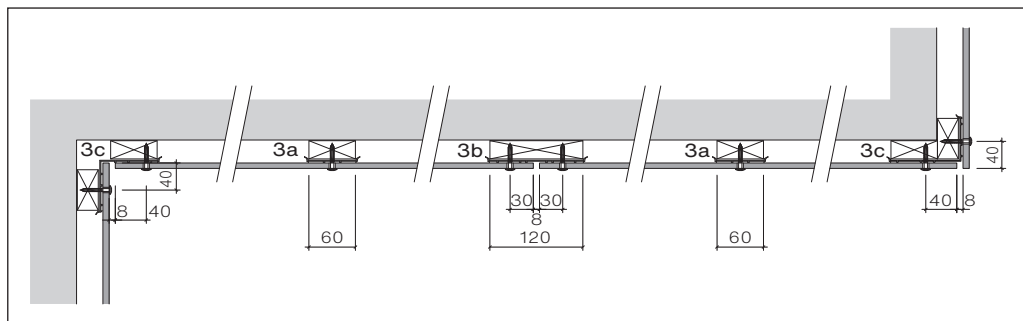
Die Anwendung der L-Bleche ist nicht wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser nicht! Sämtliche Latten wie vertikale Stossfugen, Innenecken und Aussenecken, Zwischenauflagen und Befestigungslatten für Bauteile müssen daher vollständig mit dem EP-DM-Band «Swisspearl» auf der ganzen Breite vor eindringender Nässe geschützt werden.

Bei versetzten Vertikalfugen auf Holzlatten, die Befestigungslöcher nicht in die Fugenachse (Wasserlauf) plazieren.

Horizontalfuge

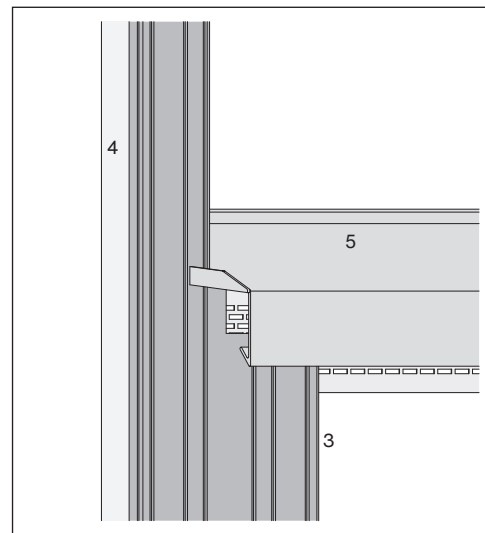
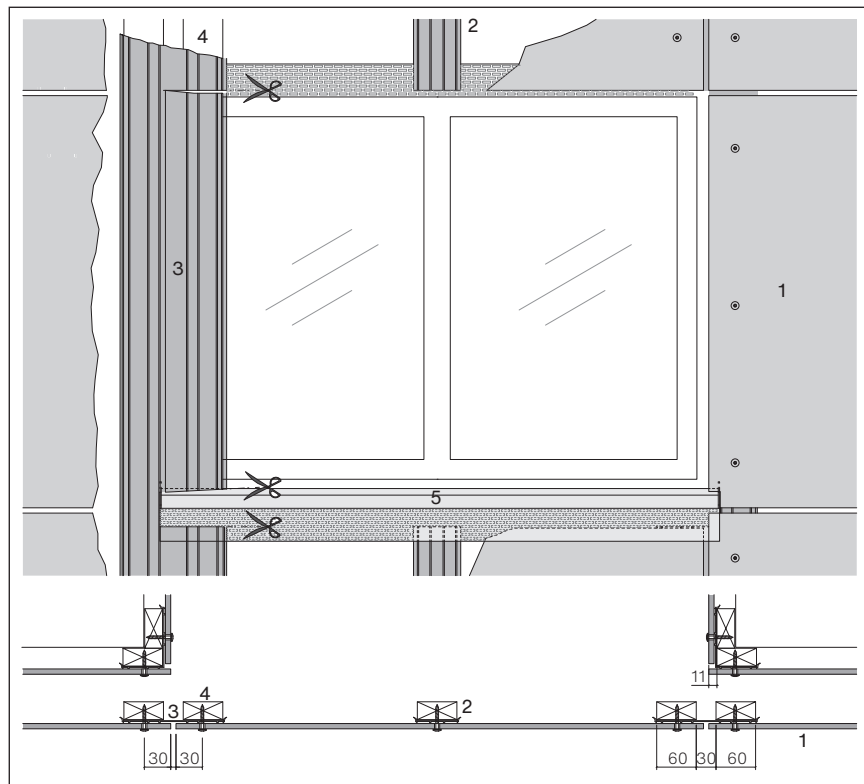


Horizontalschnitt mit Traglatten



- 1 Patina NXT-Fassadenplatten
- 2 Fassadenschraube
- 3a EPDM-Band «Swisspearl» 60 mm
- 3b EPDM-Band «Swisspearl» 120 mm
- 3c EPDM-Band «Swisspearl» 150 mm
- 4 Lattung 27×60, 27×120 mm
- 5 Fugenblech,
L = Plattenbreite - 2 mm
- 6 L-Bleche, L = Plattenbreite - 2 mm

Der horizontale Randabstand bei Aussen- und Innenecken beträgt 40 mm.

Vertikalfuge bei Fenster

- 1 Patina NXT-Fassadenplatten
- 2 EPDM-Band «Swisspearl» 60 mm
- 3 EPDM-Band «Swisspearl» 150 mm
- 4 Lattung 27×60 mm
- 5 Alu-Fensterbank pulverbeschichtet

Befestigungsdistanzen

Die Befestigungsdistanzen auf Traglattung wurden Gem. SIA 260/261 ermittelt. Sie gelten für die Gebäudetypen Gem. SIA 261 Anhang B für Tabellen 31-36 und 38-41. Bei abweichenden Staudrücken oder cpe Werten kontaktieren Sie den technischen Service.

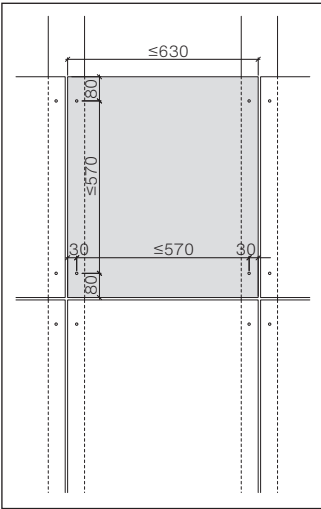
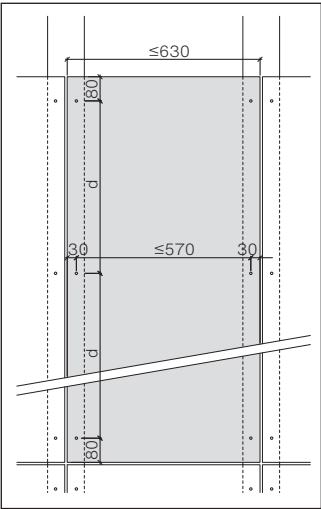
Die tabellierten Werte sind als Richtgrössen zu betrachten. Sie entbinden nicht von einer objektbezogenen Beurteilung durch einen qualifizierten Ingenieur. Die Grundlagen basieren auf der Zulassung Z-31.4-209, sowie die Berechnung mittels Finite-Elemente.

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen d in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

Staudrucks [kN/m ²]		0.9				1.1				1.3			
Gebäudehöhe bis [m]		≤ 11	≤ 15	≤ 25	≤ 30	≤ 11	≤ 15	≤ 25	≤ 30	≤ 11	≤ 15	≤ 25	≤ 30
Geländerkategorie		Befestigungsdistanz [d]								Mit C _{pe,Fläche} = 0.9 Mit C _{pe,Rand} = 1.2			
IV Grossfläche Stadtgebiet	Normalbereich - Fläche	600	600	550	525	550	525	500	475	525	500	450	450
	Randbereich	525	525	475	450	475	475	425	400	450	425	375	375
III Ortschaften, freies Feld	Normalbereich - Fläche	525	525	475	475	475	475	425	400	425	425	400	375
	Randbereich	450	450	400	400	400	400	350	350	350	350	325	300
IIa Grosse Ebene	Normalbereich - Fläche	475	475	425	425	425	400	400	375	400	375	350	325
	Randbereich	400	400	350	350	350	350	325	300	325	300	275	275
II Seeufer	Normalbereich - Fläche	425	425	400	400	400	375	350	325	350	325	300	300
	Randbereich	350	350	325	325	325	300	275	275	275	275	250	250

Fassadenschrauben Flachrundkopf T20, Kopfdurchmesser 12 mm, 4.8×38 mm, Bohrlochdurchmesser 8 mm

Einfeldplatte



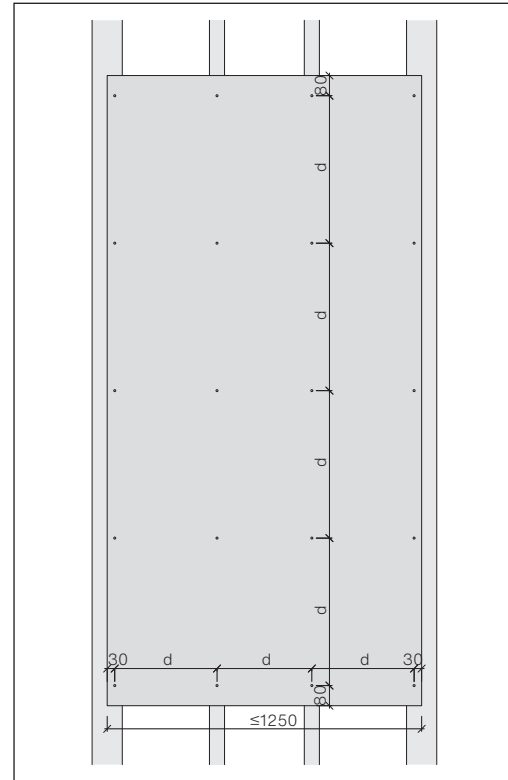
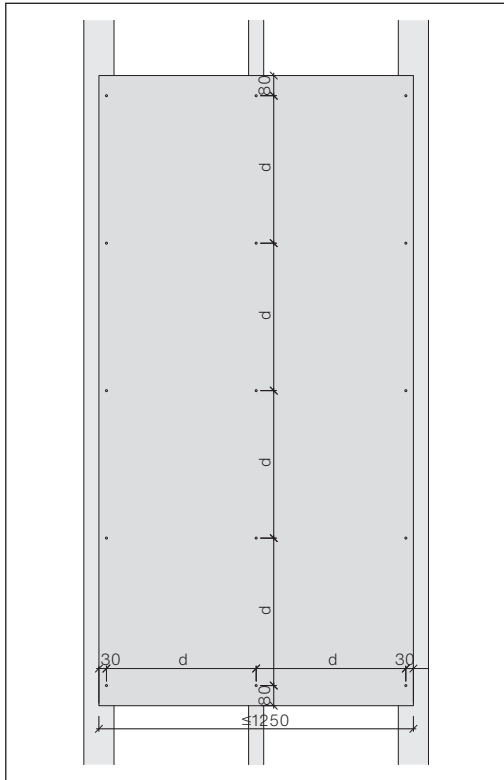
Die maximale Befestigungsdistanz der Einfeldplatten beträgt 570 mm. Dies gilt bis zu einer charakteristischen Windlast von 0.9 kN/m^2 . Ergeben sich aus Standort, der Gebäudehöhe und des Referenzwertes des Staudruckes kleinere Abstands-
werte, so sind diese aus der Tabelle "Richtwerte für maximale Befestigungsabstände d in mm für Zwei- und Mehrfeldplatten" zu entnehmen.

Befestigungsdistanz an
Untersicht

Richtwerte für maximale Befestigungsdistancen [d] in mm an Untersichten. Befestigungsanordnung wie bei Fassadenplatten im Randbereich (Berücksichtigung der Eigenlast und der Durchbiegung).

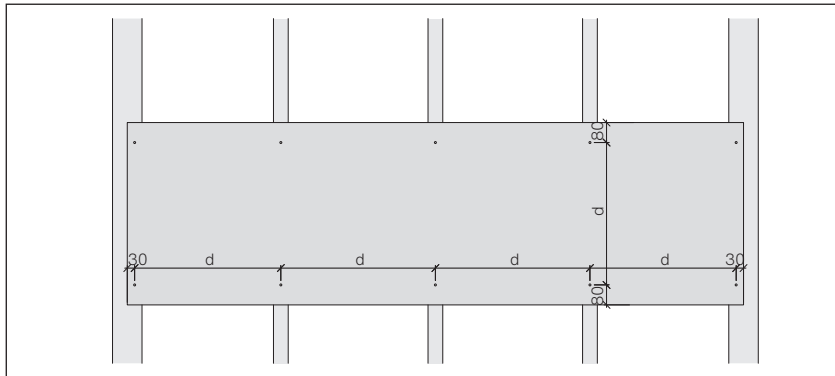
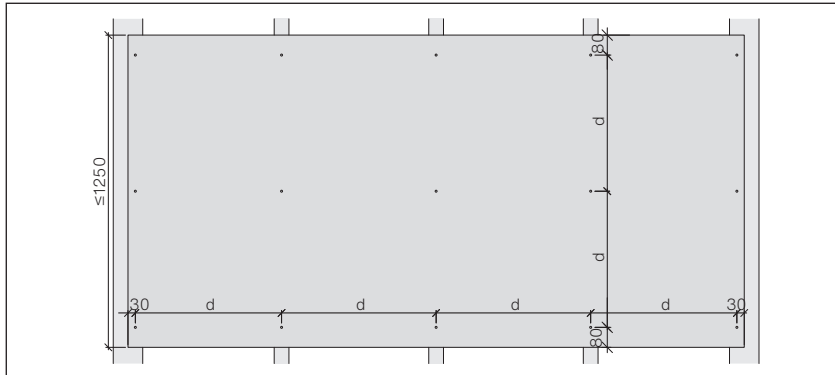
Befestigungsdistancen [d]	≤ 400
---------------------------	------------

Patina NXT stehend



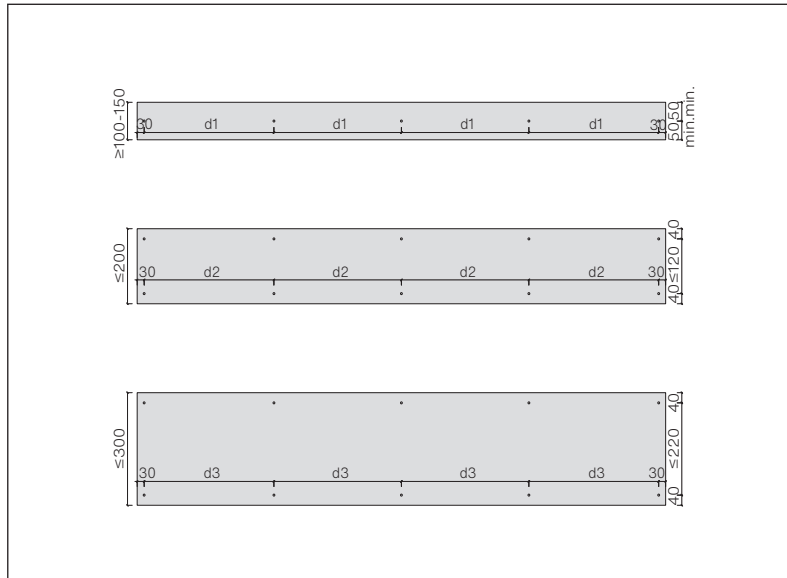
Bohrlöcher Ø8 mm

Patina NXT liegend



Bohrlöcher $\varnothing 8$ mm

Patina NXT-Streifen individuell horizontal oder vertikal verlegt



Bei einer Plattenhöhe von ≤300 mm darf der vertikale Randabstand auf min. 40 mm verringert werden.

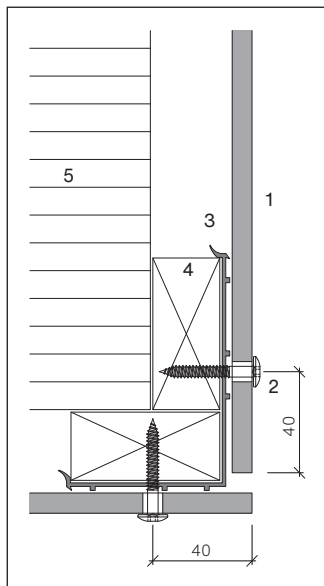
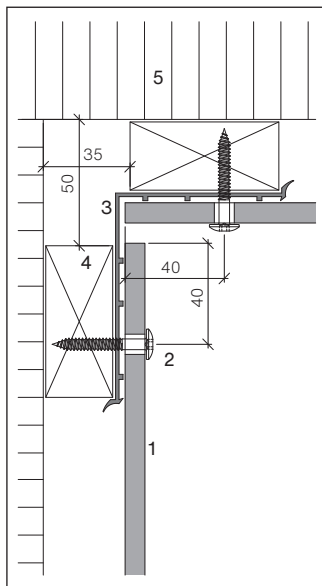
Richtwerte maximale Befestigungsdistanzen [d1-d3]

Referenzwert des Staudrucks	0.9 kN/m ² - 1.3 kN/m ²
Gebäudehöhe bis [m]	≤ 11
Streifenbreite 100-150 mm [d1]	≤ 360 mm
Streifenbreite ≤200 mm [d2]	≤ 400 mm
Streifenbreite ≤300 mm [d3]	≤ 450 mm

Die Richtwerte der Befestigungsdistanzen beziehen sich auf eine Fassadenbekleidung mit Patina NXT Streifen mit gleichbleibender Höhe. Bei Streifen die ≤ 150 mm sind, ist nur eine Befestigungsreihe notwendig.

Bei Gebäudehöhe > 11 m und bei exponierten Lagen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu kontaktieren.

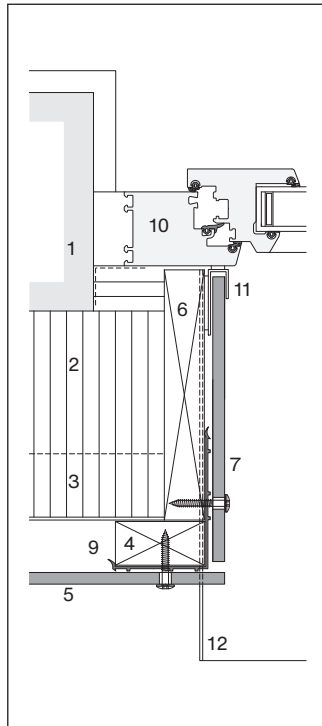
Bei einer vertikalen Patina NXT-Streifenanordnung beträgt der Randabstand horizontal 30 mm (max. 100 mm) und vertikal 80 mm (max. 100 mm)

Aussenecken**Innenecken**

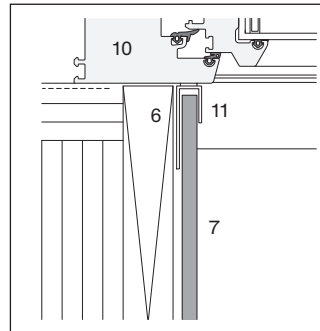
Bei Eckausbildungen mit Traglatten muss immer ein EPDM-Band «Swisspearl» 150 mm unterlegt werden, auch bei Verwendung von Eckprofilen oder dergleichen. Die Anordnung der Ecklatten ist abhängig von der vertikalen Fugenausrichtung (siehe Bild).

- 1 Patina NXT-Fassadeplatte
- 2 Fassadenschraube 4.8x38 mm
- 3 EPDM-Band «Swisspearl» 150 mm
- 4 Traglatte vertikal 27x60 mm
- 5 Wärmedämmung

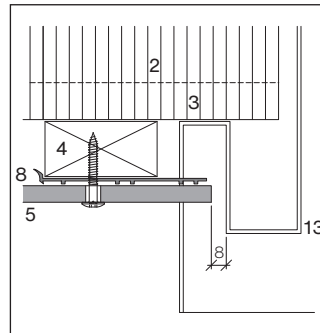
Fensterleibung



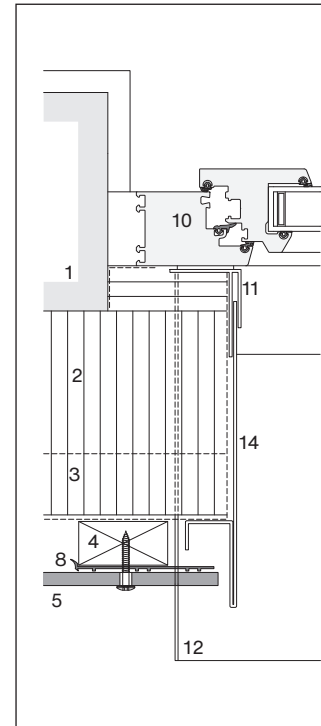
Patina NXT-Leibung



Fensteranschluss



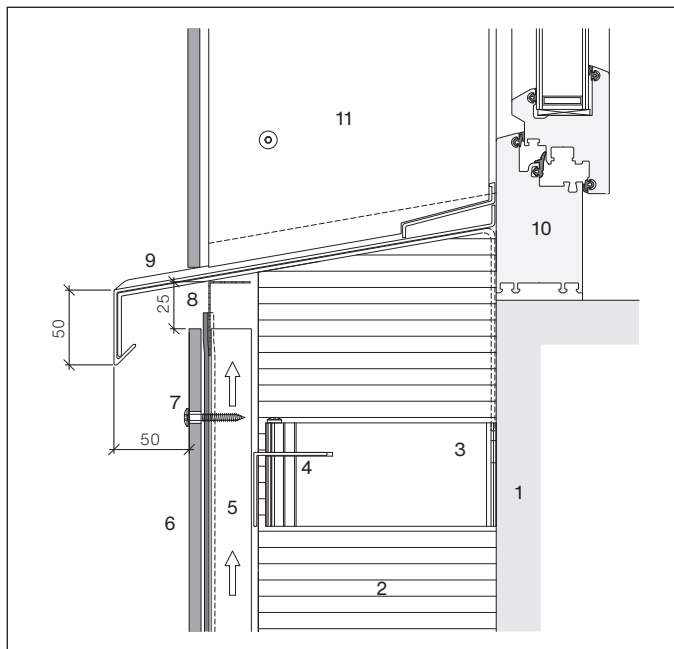
Fensterzarge



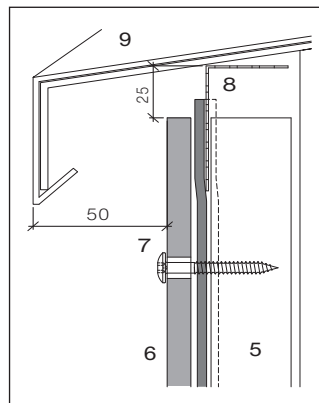
Steckzarge

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützprofil horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Patina NXT-Fasadenplatte
- 6 Leibungsbrett
- 7 Patina NXT-Leibungsplatte
- 8 EPDM-Band «Swisspearl»
150 mm ausgeschnitten
- 9 EPDM-Band
«Swisspearl» 150 mm
- 10 Fensterrahmen
- 11 Anschlussprofil U-Form oder
F-Form mit Dichtung
- 12 Fensterbank
- 13 Zarge (Rahmen)
- 14 Steckzarge

Fensterbank



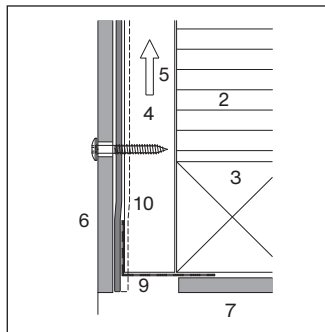
Metallfensterbank



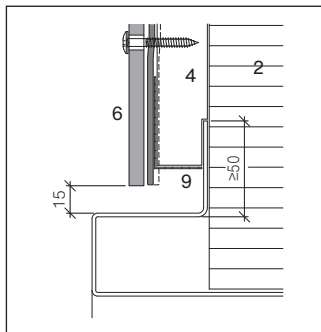
Fensterbankanschluss

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Stützprofil horizontal
- 5 Tragplatte vertikal
- 6 Patina NXT Fassadeplatte
- 7 Fassadenschraube 4.8×38 mm
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Fensterbank
- 10 Fensterrahmen
- 11 Patina NXT-Leibungsplatte 8 mm

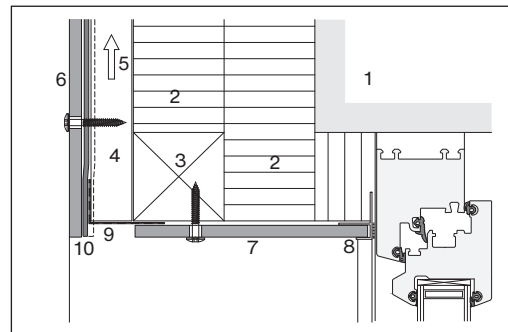
Fenstersturz



Fassadenplatte überstehend

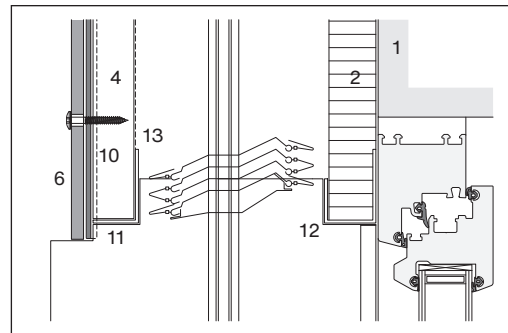


Fensterzarge



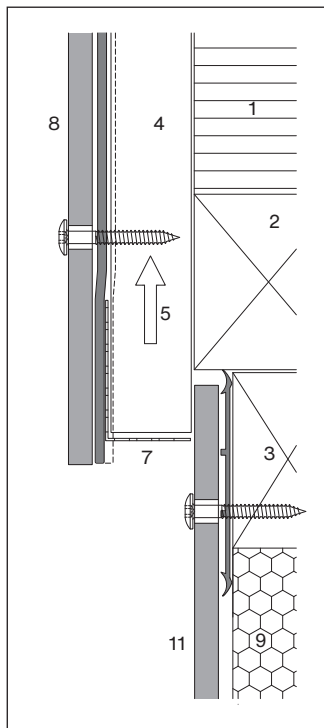
Fenstersturz mit Partin NXT-Untersichtplatte

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützplatte horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Patin NXT-Fassadenplatte
- 7 Patina NXT-Sturzplatte
- 8 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 9 Lüftungsprofil
- 10 EPDM-Band «Swisspearl»
- 11 Verstärkungsprofil
- 12 Abdeckprofil Wärmedämmung
- 13 Lüftungsgitter

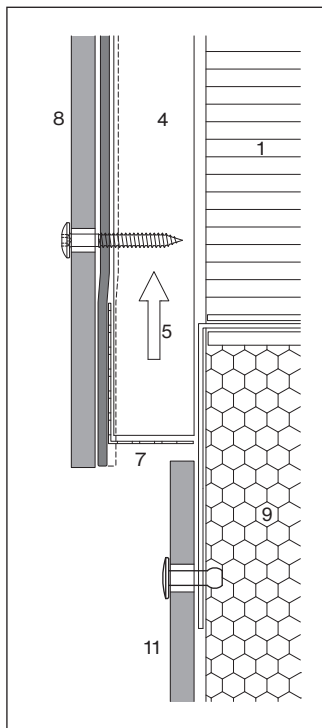


Fenstersturz mit Storen

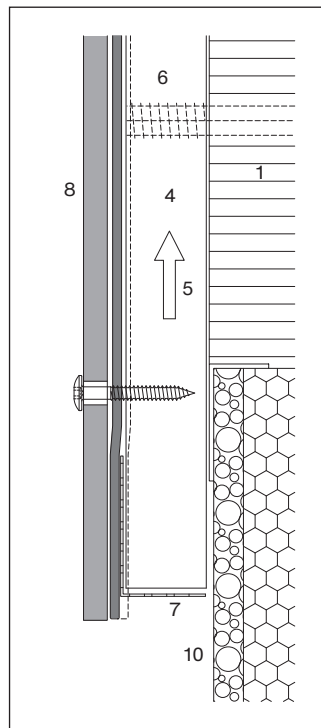
Fassadensockel



Holz/Holz-Unterkonstruktion



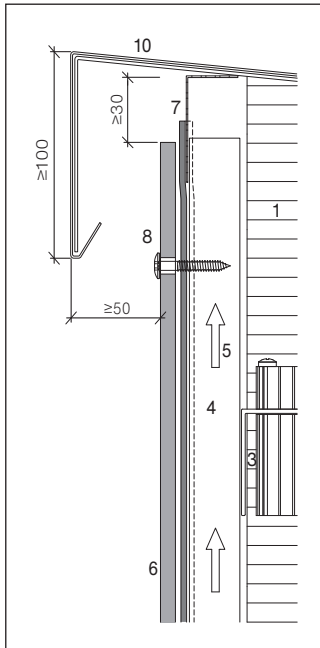
Holz/Metall-Unterkonstruktion



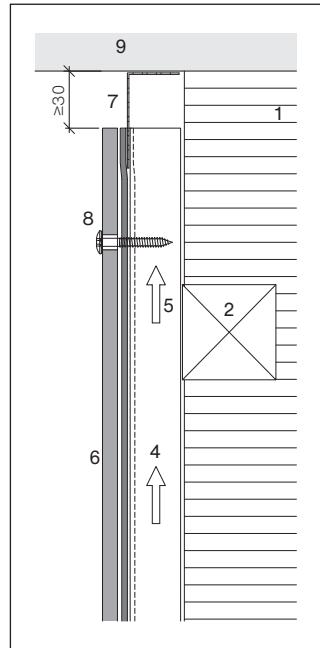
Holzunterkonstruktion mit
Distanzschaube

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützplatte horizontal
- 3 Tragplatte horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Distanzschaube
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Patina NXT-Fassadenplatte
- 9 Wärmedämmung (Perimeter)
wasserunempfindlich
- 10 Wärmedämmung (Perimeter)
mit Mörtelbeschichtung
- 11 Sockelplatte
(Bauplatten Plus, Largo)

Dachrand

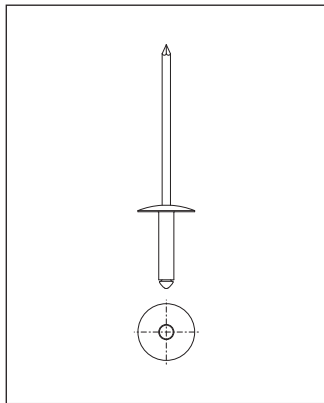


Dachrandabschluss

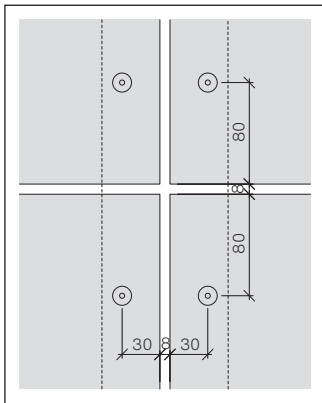


Anschluss an Dachuntersicht

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützplatte horizontal
- 3 Tragprofil horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Patina NXT-Fassadenplatte
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Fassadenschraube
- 9 Dachuntersicht
- 10 Dachrandabdeckung

Fassadenniet

Fassadenniet,
Nietkopf Ø15 mm 4.0×18-K15

Randabstände

Randabstände

Befestigungslöcher

Der Durchmesser der Befestigungslöcher in der Patina NXT-Platte beträgt 9.5 mm.

Minimale Randabstände

Seitlich 30 mm
Oben und unten 80 mm

Standard Randabstände

Seitlich 30 mm
Oben und unten 80 mm

Maximaler Randabstand

Seitlich, oben und unten 100 mm

Fugenausbildung

Bei üblicher Anwendung auf Metall-Unterkonstruktion beträgt die Fugenbreite 8mm

Festpunkte, Gleitpunkte

Die Befestigung der Patina NXT-Fassadenplatten auf Leichtmetallunterkonstruktion erfordert Gleitpunkte und Festpunkte. **Die Nieten sind mit Niet-Distanzmundstück zu setzen.**

Maximale Befestigungsdistanz

Die max. Befestigungsdistanzen ergeben sich aus der Windbelastung nach SIA. Dabei sind folgende Parameter zu berücksichtigen:

- Region
- Gebäudeabmessung
- Gebäudehöhe
- Gebäudeform
- Gebäudelage

Im Lastfall Windsog muss an der Fassade Fläche zwischen dem Normalbereich und dem Randbereich unterschieden werden. Bei der Bekleidung von Bauten in extrem sturmgefährdeten Regionen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Leichtmetall-Unterkonstruktion

Tragprofile/Tragstützprofile

Die Stösse der vertikalen Tragprofile müssen auf gleicher Höhe liegen. Die geschosshohe Montage der Unterkonstruktion ist zwingend, Profillänge max. 3 m (Dicke $\geq 2,0$ mm fu ≥ 245 N/mm²).

Versetzte Horizontalfugen

Bei versetzten Horizontalfugen müssen die Profile bei vertikalen Plattenstössen getrennt montiert werden. Diese müssen unabhängig voneinander auf die jeweilige Plattenhöhe angepasst werden, um so eine zwängungsfreie Plattenmontage zu ermöglichen.

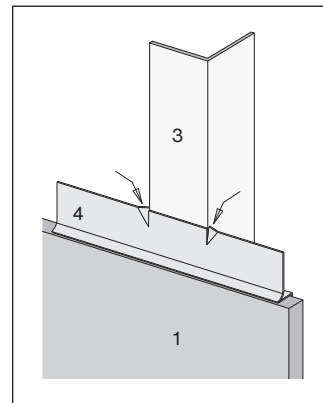
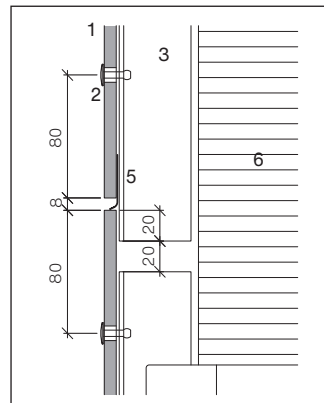
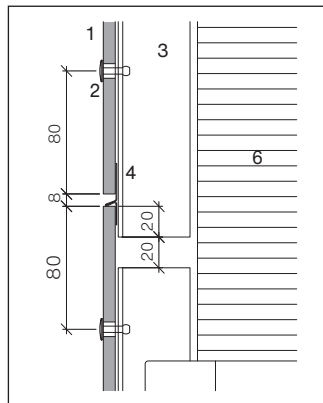
Bohrlöcher in Leichtmetall

Der Bohrlochdurchmesser im Tragprofil beträgt 4.1 mm. Um eine zum Bohrloch zentrische Bohrung zu erhalten, ist die Bohrlehre 9541-2 mit dem Bohrer A zu verwenden.

Niet

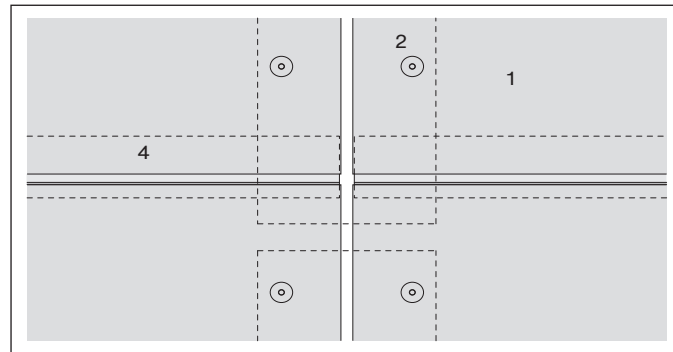
Fassadenniet Ø 15 mm
4.0×18-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 8-13 mm.

Horizontalfuge

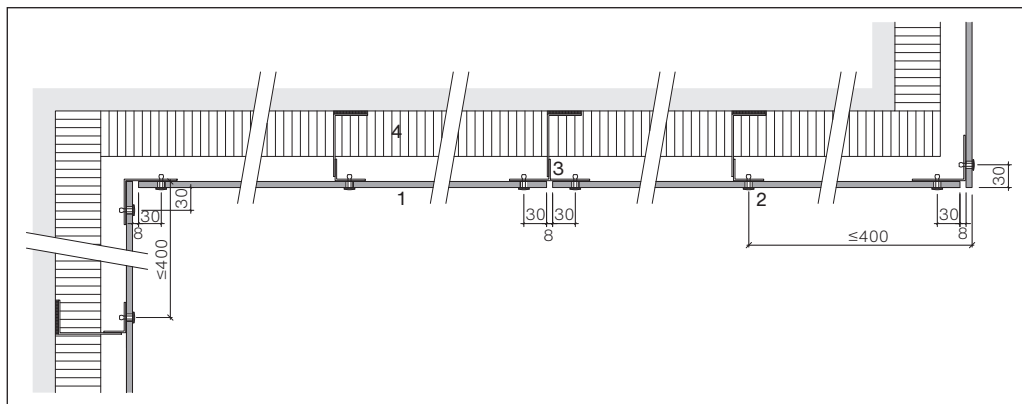


Konstruktion und Montagebeschreibung sowie Statik gemäss Angaben des Systeminhabers oder Statikers.

- 1 Patina NXT-Fassadenplatten 8 mm
- 2 Fassadenniet
- 3 Tragprofil
- 4 Fugenblech,
L = Plattenbreite - 2 mm
- 5 L-Bleche, L = Plattenbreite - 2 mm
- 6 Wärmedämmung



Die Stösse von Tragprofilen dürfen nur bei den Plattenstössen angeordnet werden. Durch Einschnelden und Abbiegen wird das Wandern der Fugenbleche verhindert.

Horizontalschnitt mit Metallprofilen/Konsolen

- 1 Patina NXT-Fassadenplatten
- 2 Fassadenniet
- 3 Tragprofil
- 4 Wärmedämmung

Der maximale, horizontale Befestigungsabstand bei Mehrfeldplatten von freistehenden Ecken (ohne Eckprofilhalter) bis zur Tragkonstruktion beträgt 400 mm.

Eckausbildungen mit freistehenden Ecken sind abhängig vom Standort und der Gebäudehöhe. Falls im Einzelfall erforderlich, bedingt es eine objektbezogene Abklärung mit dem Technischen Service der Swisspearl Schweiz AG.

Die Verbindung einzelner Platten über den Stoss von horizontalen oder auch vertikalen Trag-/Tragstützprofilen hinweg führt zu unkontrollierten Zwängen und Rissen.

Bohren und nieten

Bohrlehre 9541-2 mit integriertem Bohrer Ø4.1 mm zum Bohren eines exakt konzentrischen Befestigungsloches [A]

- für Alu-Unterkonstruktion, Bohrer A

Festpunkt für Alu-UK

Festpunkthülse Alu, Typ 8
Ø9.4 mm [B/4]

- mit Fassadenniete
Nietkopf Ø15 mm 4.0×18-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 8-13 mm

Pro Platte sind immer zwei Festpunkte zu montieren.

Gleitpunkt für Alu-UK

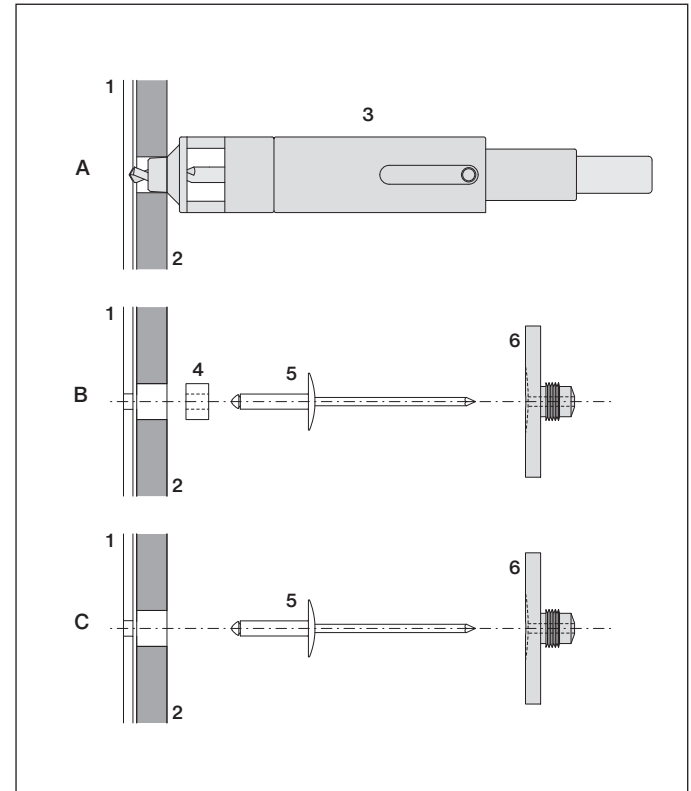
Der Niet wird konzentrisch in das Bohrloch gesetzt [C/5].

- mit Fassadenniete, Nietkopf Ø15 mm 4.0×18-K15, blank oder eingefärbt, Klemmlänge 8-13 mm

Aluspäne, welche durch die Bohrung liegenbleiben müssen bei den Festpunkten entfernt werden.

Bei der Montage ist das Niet-Distanzmundstück (6) **zwingend** zu verwenden.

- 1 Tragprofil
- 2 Patina NXT-Fassadenplatte
- 3 Bohrlehre 9541-2 mit integriertem Bohrer Ø4.1 mm
- 4 Festpunkthülse Typ 8
- 5 Fassadenniet 4.0×18-K15
- 6 Niet-Distanzmundstück Typ Alu Nieten



Befestigungsdistanzen

Die Befestigungsdistanzen auf Tragprofile wurden Gem. SIA 260/261 ermittelt. Sie gelten für die Gebäudetypen Gem. SIA 261 Anhang B für Tabellen 31-36 und 38-41. Bei abweichenden Staudrücken oder cpe Werten kontaktieren Sie den technischen Service.

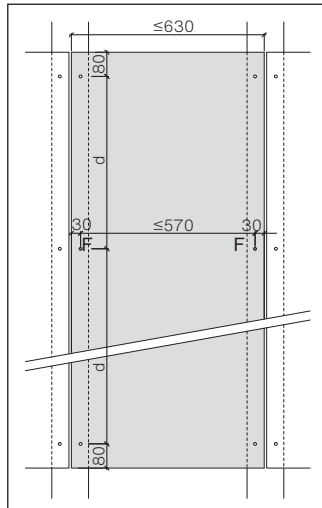
Die tabellierten Were sind als Richtgrössen zu betrachten. Sie entbinden nicht von einer objektbezogenen Beurteilung durch einen qualifizierten Ingenieur. Die Grundlagen basieren auf der Zulassung Z-31.4-209, sowie die Berechnung mittels Finite-Elemente.

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen d in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

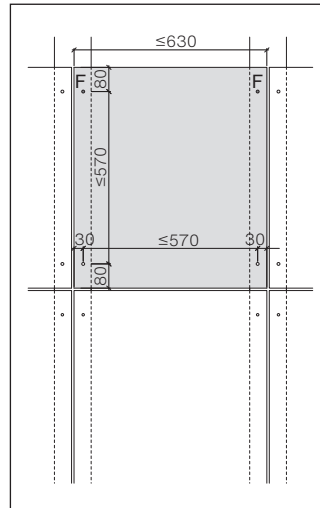
Staudrucks [kN/m²]		0.9				1.1				1.3			
Gebäudehöhe bis [m]		≤ 15	≤ 25	≤ 30	≤ 50	≤ 15	≤ 25	≤ 30	≤ 50	≤ 15	≤ 25	≤ 30	≤ 50
Geländerkatagorie		Befestigungsdistanz [d]								Mit C _{pe,Fläche} = 0.9 Mit C _{pe,Rand} = 1.2			
IV Grossfläche Stadtgebiet	Normalbereich - Fläche	575	550	525	500	525	500	475	450	500	450	450	400
	Randbereich	525	475	450	425	475	425	425	400	425	400	400	350
III Ortschaften, freies Feld	Normalbereich - Fläche	525	475	475	425	475	425	425	400	425	400	400	350
	Randbereich	450	425	400	375	400	375	350	325	350	325	325	300
IIa Grosse Ebene	Normalbereich - Fläche	475	425	425	400	425	400	400	350	400	350	350	325
	Randbereich	400	375	350	325	350	325	325	300	325	300	275	250
II Seeufer	Normalbereich - Fläche	425	400	400	375	400	350	350	325	350	325	325	300
	Randbereich	350	350	325	325	325	300	275	275	275	250	250	225

Fassadenniet AIMg Kopfdurchmesser 15 mm, 4.0×18-K15, Bohrlochdurchmesser 9.5 mm.

Einfeldplatte



- Festpunkte Ø9.5 mm [F]
- Gleitpunkte Ø9.5 mm



Fassade mit Einfeldplatten

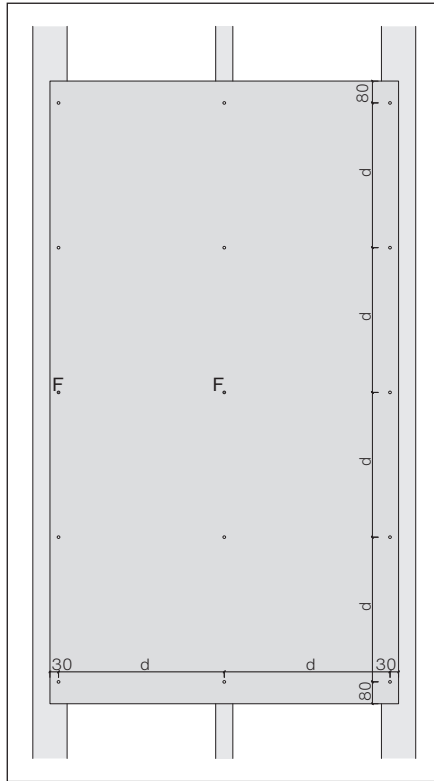
Sicherstellung der horizontalen Plattendilatation: Bei Fassaden mit mehreren Einfeldplatten nebeneinander muss die vertikale Alu-Unterkonstruktion in horizontaler Richtung alle 3.0 m konstruktiv getrennt werden.

Die maximale Befestigungsdistanz der Einfeldplatten beträgt 570 mm. Dies gilt bis zu einer charakteristischen Windlast von 0.9 kN/m^2 . Ergeben sich aus Standort, der Gebäudehöhe und des Referenzwertes des Staudruckes kleinere Abstandsweite, so sind diese aus der Tabelle "Richtwerte für maximale Befestigungsabstände d in mm für Zwei- und Mehrfeldplatten" zu entnehmen.

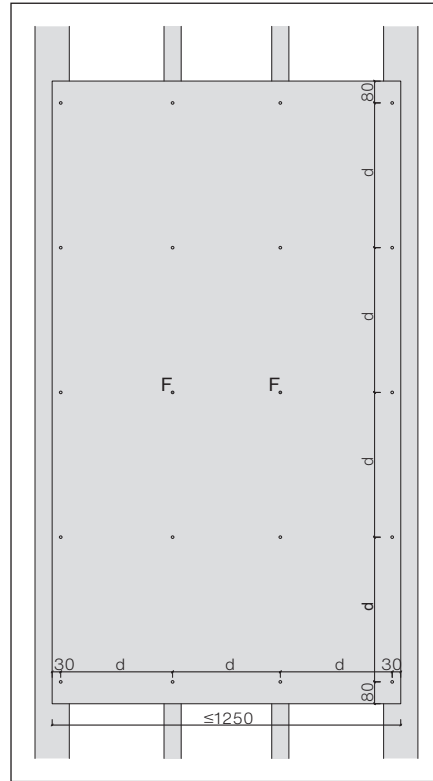
Befestigungsdistanz an Untersicht

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen [d] in mm an Untersichten. Befestigungsanordnung wie bei Fassadenplatten im Randbereich (Berücksichtigung der Eigenlast und der Durchbiegung).

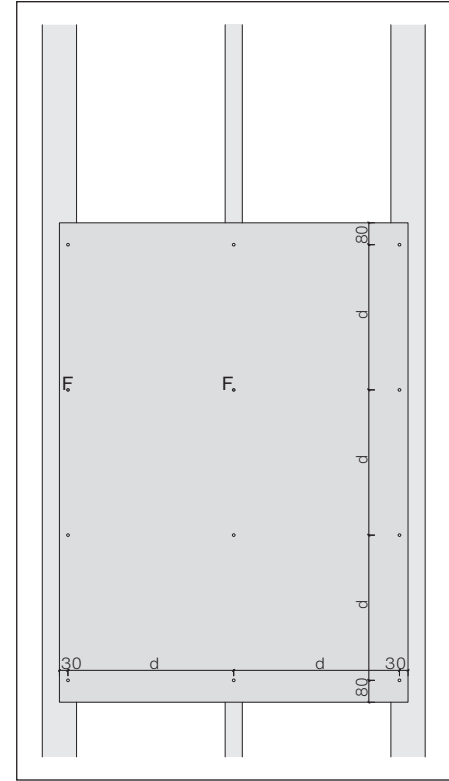
Befestigungsdistanzen [d]	≤400
---------------------------	------

Patina NXT stehend

Die Festpunktreihe [F] in der Mitte anordnen.

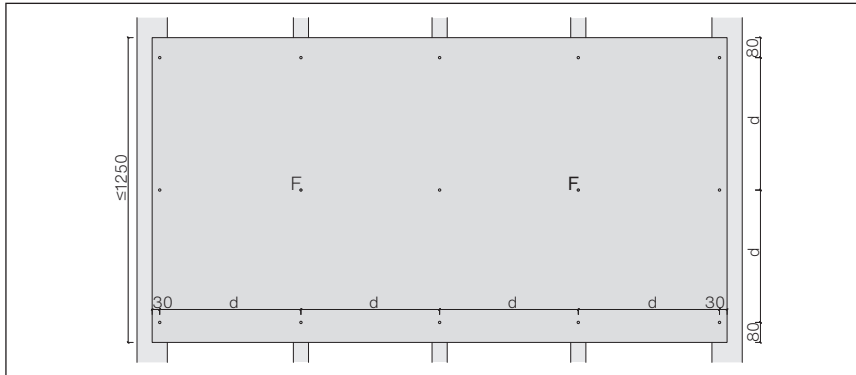


● Festpunkte Ø9.5 mm [F]
○ Gleitpunkte Ø9.5 mm

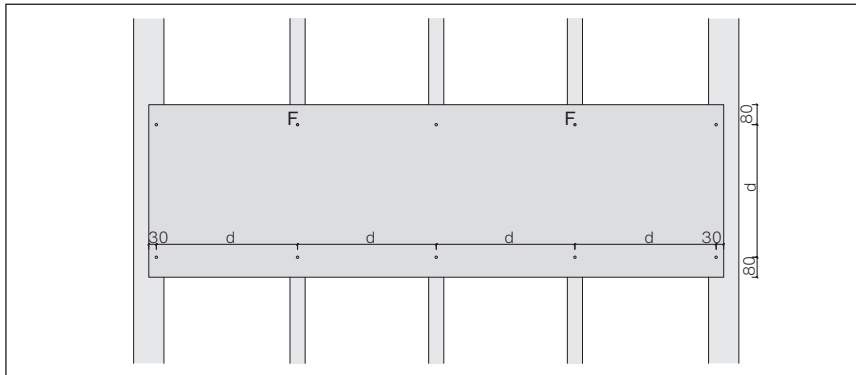


Bei gerader Anzahl Nietreihen verschiebt sich die Festpunktreihe [F] nach oben.

Patina NXT liegend bei vier Befestigungs-Felder



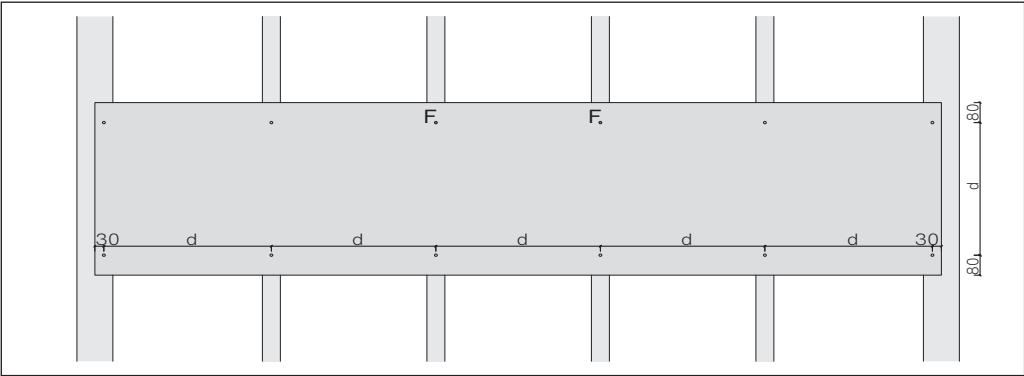
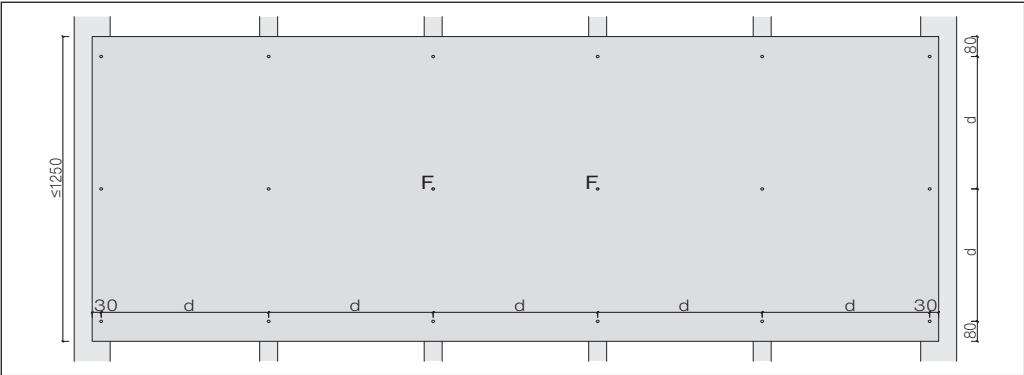
Zwischen den Festpunkten darf im Maximum ein Gleitpunkt sein. Die Festpunkte [F] sind möglichst mittig anzuordnen.



● Festpunkte
○ Gleitpunkte

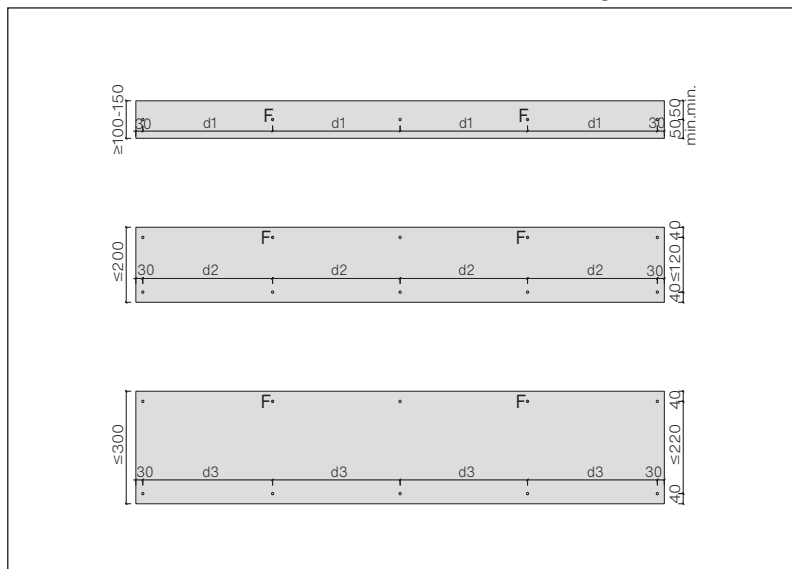
Ø9.5 mm [F]
Ø9.5 mm

Patina NXT liegend bei fünf und mehr Befestigungs-Felder



- Festpunkte
 - Gleitpunkte
- Ø9.5 mm [F]
Ø9.5 mm

Patina NXT-Streifen individuell horizontal oder vertikal verlegt



Festpunktanordnung bei einer horizontalen Patina NXT-Streifenverlegung.
Bei einer Plattenhöhe von ≤ 300 mm darf der vertikale Randabstand auf min. 40 mm verringert werden.

Richtwerte maximale Befestigungsabstände [d1-d3]

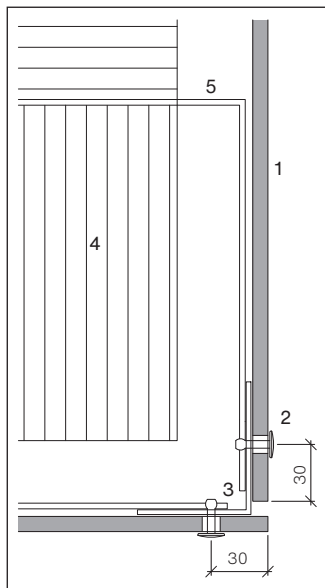
Referenzwert des Staudrucks	$0.9 \text{ kN/m}^2 - 1.3 \text{ kN/m}^2$
Gebäudehöhe bis [m]	≤ 11
Streifenbreite 100-150 mm [d1]	$\leq 360 \text{ mm}$
Streifenbreite ≤ 200 mm [d2]	$\leq 400 \text{ mm}$
Streifenbreite ≤ 300 mm [d3]	$\leq 450 \text{ mm}$

Die Richtwerte der Befestigungsabstände beziehen sich auf eine Fassadenbekleidung mit Patina NXT Streifen mit gleichbleibender Höhe. Bei Streifen die ≤ 150 mm sind, ist nur eine Befestigungsreihe notwendig.

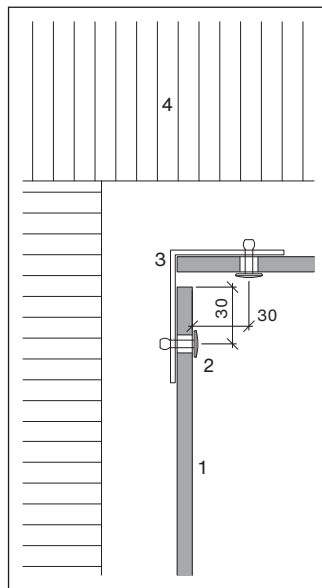
Bei Gebäudehöhe > 11 m und bei exponierten Lagen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu kontaktieren.

Bei einer vertikalen Patina NXT-Streifenanordnung beträgt der Randabstand horizontal 30 mm (max. 100 mm) und vertikal 80 mm (max. 100 mm)

- Festpunkte $\varnothing 9.5 \text{ mm [F]}$
- Gleitpunkte $\varnothing 9.5 \text{ mm}$

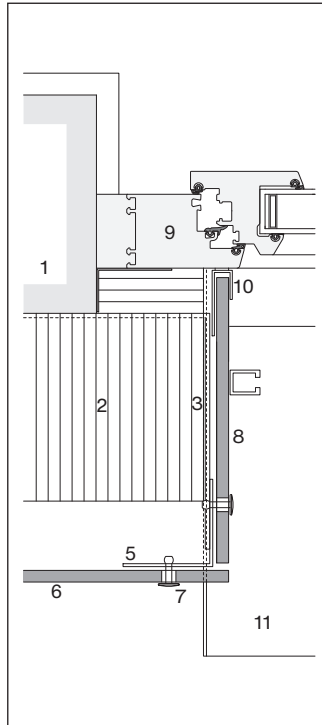
Aussenecken


- 1 Patina NXT-Fassadenplatte
- 2 Fassadenniet 4.0×18-K15
- 3 Tragprofil
Aussenecke 60×60×2 mm,
Innenecke 70×60×2 mm
- 4 Wärmedämmung
- 5 Eckprofilhalter

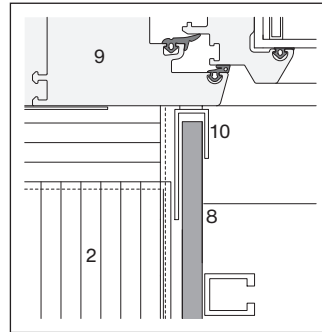
Innenecken


Der maximale, horizontale Befestigungsabstand bei Mehrfeldplatten von freistehenden Ecken (ohne Eckprofilhalter) bis zur Tragkonstruktion beträgt 400 mm. Standort und Gebäudehöhe berücksichtigen.

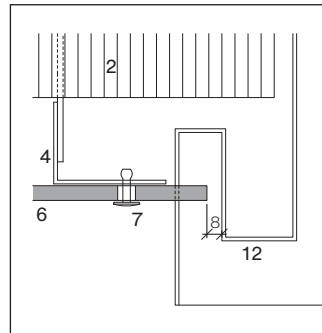
Fensterleibung



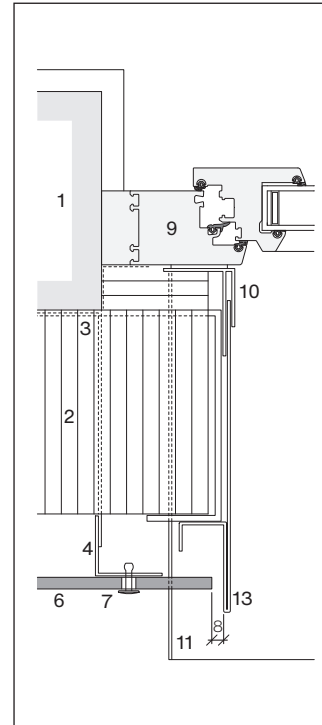
Patin NXT-Leibungsplatte 8mm



Fensteranschluss



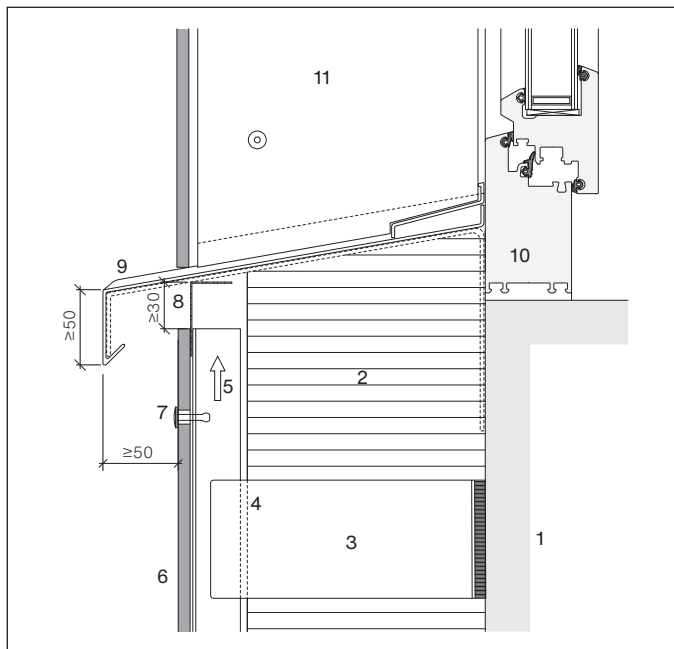
Fensterzarge



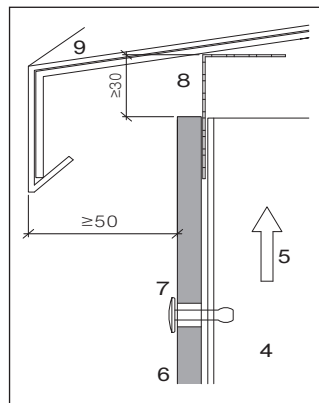
Steckzarge

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Eckprofilhalter
- 4 Tragprofil 45x45 mm
- 5 Tragprofil 60x60 mm
- 6 Patina NXT-Fassadenplatte
- 7 Fassadenniete
- 8 Patina NXT-Leibungsplatte
- 9 Fenster
- 10 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 11 Fensterbank
- 12 Zarge (Rahmen)
- 13 Steckzarge

Fensterbank



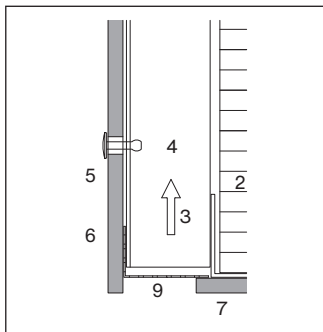
Metallfensterbank



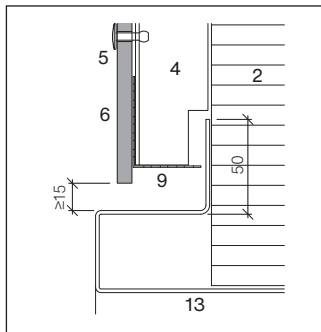
Fensterbankanschluss

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Tragprofil vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Patina NXT-Fassadenplatte
- 7 Fassadenniete
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Fensterbank
- 10 Fenster
- 11 Patina NXT-Leibungsplatte

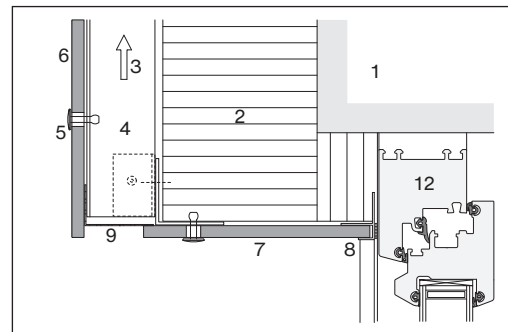
Fenstersturz



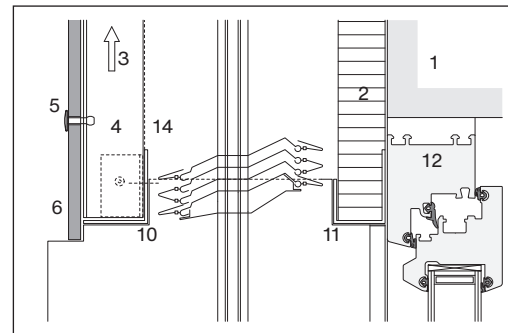
Fassadenplatte überstehend



Fensterzarge



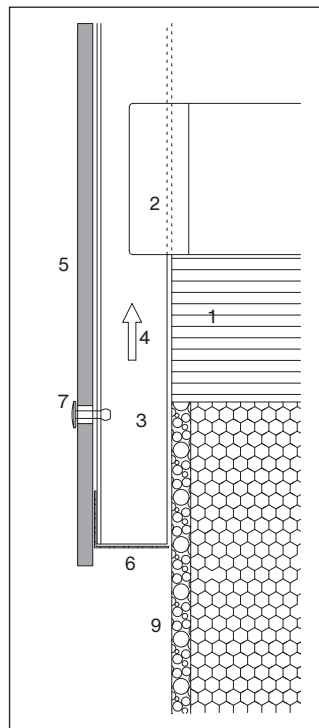
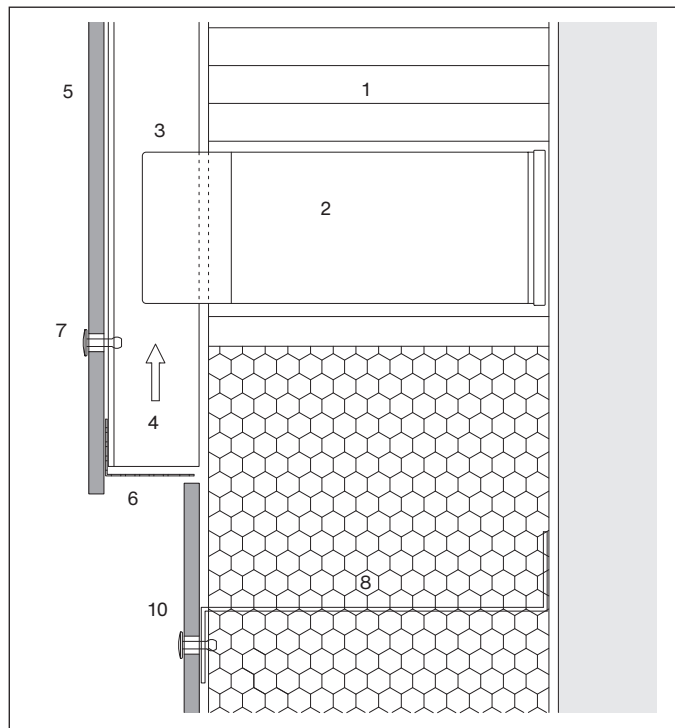
Fenstersturz mit Patina NXT-Untersichtplatte



Fenstersturz mit Storen

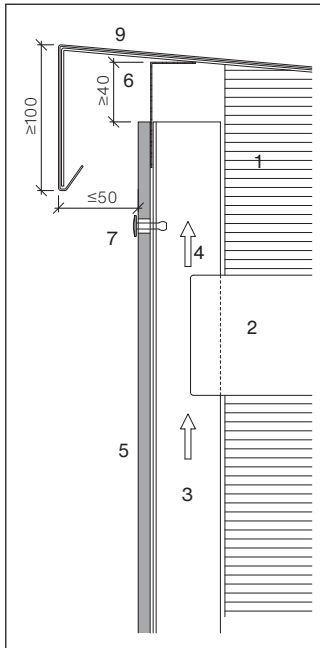
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Hinterlüftung
- 4 Tragprofil vertikal
- 5 Fassadenniete
- 6 Patina NXT-Fassadenplatte
- 7 Patina NXT-Sturzplatte
- 8 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 9 Lüftungsprofil
- 10 Verstärkungsprofil
- 11 Abdeckprofil Wärmedämmung
- 12 Fenster
- 13 Zarge
- 14 Lüftungsstreifen

Fassadensockel

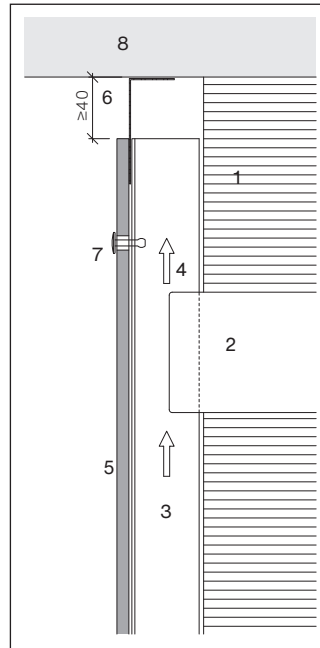


- 1 Wärmedämmung
- 2 Konsole
- 3 Tragprofil vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Patina NXT-Fassadenplatte
- 6 Lüftungsprofil
- 7 Fassadennieten
- 8 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
- 9 Wärmedämmung (Perimeter) mit Mörtelbeschichtung
- 10 Sockelplatte (Bauplatten Plus, Largo)

Dachrand



Dachrandabschluss



Anschluss an Dachuntersicht

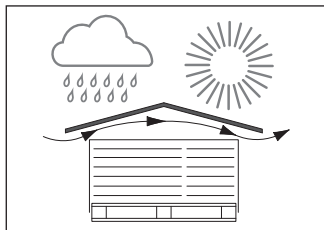
- 1 Wärmedämmung
- 2 Konsole
- 3 Tragprofil vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Patina NXT-Fassadenplatte
- 6 Lüftungsprofil
- 7 Fassadenniete
- 8 Dachuntersicht
- 9 Dachrandabdeckung

Baustellenzwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

Abdecken der Plattenstapel

Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Stapel unter Dach oder mit Blache abgedeckt vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie allein genügt nicht.

Richtlinien

Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

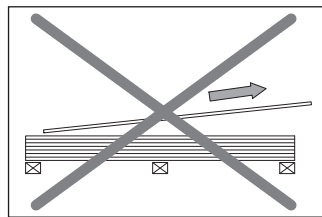
Bei Transport, Lagerung und Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind angemessene Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Das Bewegen der zu Paletten gebündelten Platten darf nur erfolgen, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

Kran, Stapler etc.

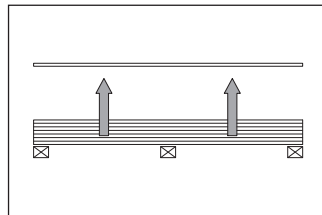
Die Gabellänge muss minimum 1200 mm betragen.

Stapelung

- Platten ebenflächig (waagrecht) stapeln
- Einzelstapel höchstens 500 mm hoch, nicht mehr als 2 Stapel übereinander
- Folienzwischenlagen verwenden
- Platten abheben, nicht wegziehen



nicht ziehen...



...sondern abheben

Verwendung von Zubehör

Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit und ist Voraussetzung für einen etwaigen Garantieanspruch.

Bearbeiten von Fassadenplatten

Müssen Patina NXT-Fassadenplatten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen. In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Bearbeitung im Werk und beim Baustoffhandel

Masszuschnitte und Bohren der Befestigungslöcher sollen nach bauseitiger Stückliste grundsätzlich in entsprechenden eingerichteten Werkstätten erfolgen (im Werk oder Baustoffhandel). Beim Masszuschnitt von Patina NXT-Fassadenplatten sind die Kanten mit einem Schleifpapier zu brechen.

Positionierung

Es empfiehlt sich, die Platten beim Bearbeiter (Zuschnitt, Vorbohren) nach Positionen geordnet in der Reihenfolge des Montageablaufs zu bestellen. Das Bestellformular finden Sie unter **swisspearl.com**.

Bearbeitung von Patina NXT auf der Baustelle

Lässt sich das Vorbohren auf der Baustelle nicht vermeiden, so ist wie folgt vorzugehen. Einrichten eines Bohrtisches an trockenem Ort. Die Befestigungslöcher werden mit HM-bestückten Spiralbohrern gebohrt. Je nach Unterkonstruktionsart beträgt der Lochdurchmesser für Holz 8 mm und für Metall 9.5 mm. Darauf achten, dass im 90°-Winkel zur Platte gebohrt wird.

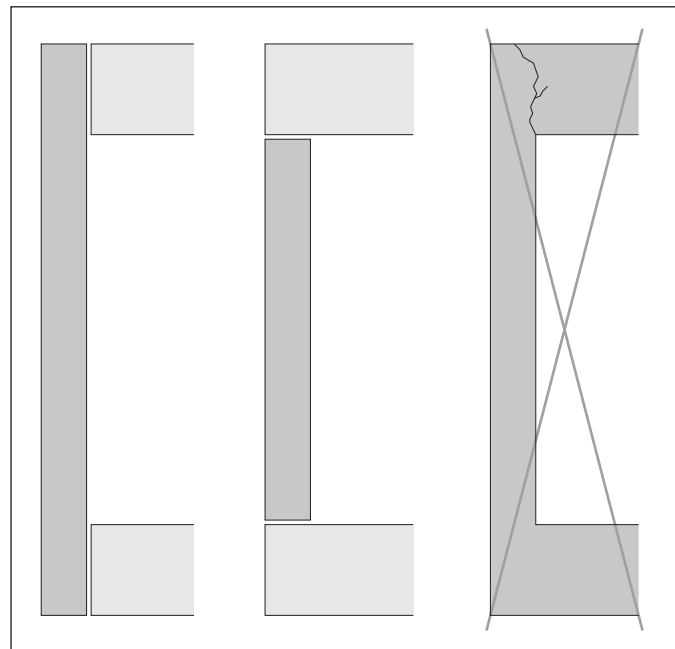
Ausschnitte

Ausschnitte werden mit Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt (HM) ausgeführt. Die Schnittkanten werden mit einem Schleifpapier gebrochen.

Zuschnitte

Handkreissäge mit Swisspearl Kreissägeblatt 24DZ diamantbestückt und Führungsschiene mit Staubabsauger verwenden.

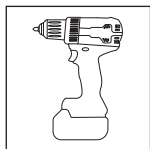
Zuschnitte, Ausschnitte



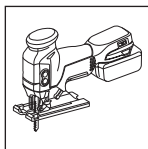
Richtige Anordnung von Patina NXT-Fassadenplatten bei Fenstern, Türen und anderen Öffnungen

Falscher Zuschnitt von Patina NXT-Fassadenplatten

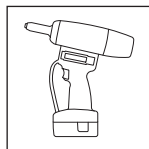
Werkzeuge



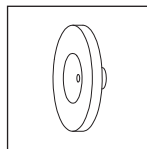
Akku-Bohrschrauber



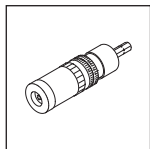
Pendelstichsäge



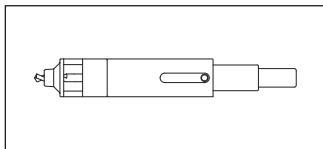
Nietsetzgerät



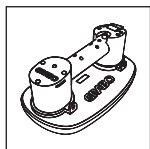
Niet-Distanzmundstück
für Aluniete



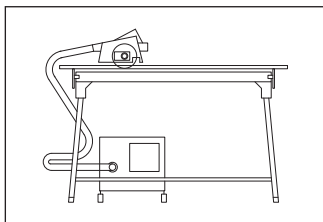
Tiefenanschlag



Bohrlehre 9541-2 mit integriertem Bohrer
Ø4.1 mm: • für Alu Bohrer A



Vakuum - Handsauger



Multifunktionstisch mit Führungssys-
tem, Handfräse und Staubabsaugung

Reinigung

Bei der Montage von Patina NXT-Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutzablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen, staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht. Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Patina NXT-Fassadenplatten nicht zu empfehlen!

Reinigung bei der Montage

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen. Sonnencreme, bzw. fettige Hautcreme darf nicht auf Patina NXT-Fassadenplatten gelangen.

Trockener Staub

Entfernung am besten mit Absauggerät oder trockenem, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder ähnliches.

Nasser Staub

Er führt zu Flecken auf der Oberfläche. Darum muss dieser sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Unter Umständen kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

Endreinigung

Eine Endreinigung ist unmittelbar vor der Gerüstdemontage zwingend notwendig. Die Endreinigung, je nach Verschmutzung, soll mit Wasser oder mit Putzessig durchgeführt werden.

Kalkhaltige Verschmutzungen

1. Putzessig (9.5%) mittels Gartenspritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen)!
2. Ca. 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!
3. Fassade mit kaltem Wasser mittels Gartenschlauch abspülen.
4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.
5. Bekleidung mit Mikrofaser- oder Wolltuch trocknen

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen

Fassade mit kaltem Wasser mittels Gartenschlauch abspülen.

Wichtig!

Nie an praller Sonne reinigen!

Abdeckarbeiten

Beim Abdecken von Fassadenplatten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum

- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband **Gold 3M 244**

Verhalten bei Nässe

Bei Regen können die Fassadenplatten Feuchtigkeit über Kanten, Kratzer und Bohrlöcher aufnehmen und dunkler werden. Dies ist ein natürliches Verhalten aller Produkte auf Zementbasis und beeinträchtigt weder die Funktionalität, noch die Lebensdauer der Fassadenplatten. Nach dem Trocknen wird sich die ursprüngliche Farbe wieder einstellen. Diese Verdunkelung zeigt sich in den ersten 6-12 Monaten und wird sich allmählich verringern, da die zementbasierende Struktur mit dem Kohlendioxid aus der Atmosphäre karbonisiert und dadurch das Eindringen von Wasser verringert.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on its right side, suggesting it's resting on a surface.

[illegible]

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on the right side, suggesting it's resting on a surface.

SWISSPEARL

swisspearl.com